

gibt, die der Vereinigten Sozialdemokratie und die Sozialistischen Parteien...

und dann wird Klarheit werden: daß die Sozialistischen Parteien nur deshalb bekämpft wird...

Sie sollen nur kommen und interpellieren und dabei auch den besten Schiefer fallen lassen...

Klarheit brauchen und Klarheit bringen. Um mächtigen Schritten der Herzen zu nationaler Stimmung...

Vivos voco, mortuos plango fulgura frango. Um die Toten klage ich, Die Lebenden rufe ich, Die Blitze breche ich.

Dr. H. Elzo.

Die Daweszahlungen sind unabhängig von der Kriegsschuldfrage. Halbamtliche englische Erklärung.

Besonderes Interesse verdient eine Erklärung des diplomatischen Vertreters des halbamtlichen Londoner „Daily Telegraph“...

In britischen Kreisen würden dem deutschen Präsidenten und dem deutschen Regierung nicht derartige Intentionen untergeschoben...

Polnische Ubooskation in Danzig.

Aus Danzig wird gemeldet: Die Polen haben im Danziger Hafen Westprelens Auenausgerungen vorgenommen...

Unverhoffte Beute.

Eine sibirische Erinnerung von Joseph W. Keller. Die Sonne war eben untergegangen in bunten Regen...

Verbot deutscher Anleihen in Amerika?

Aus New York kommt folgende Warnung: In amtlichen amerikanischen Kreisen spricht man von einem ganz allgemeinen Verbot...

Reparationszahlungen verpflichtet sind. Die einzelstaatlichen Anleihen müßten nach amerikanischer Ansicht auf den Dawesplan lösbare einwirken...

zurückgeführt. Seit dieser Zeit widmet die amerikanische Regierung den Zusammenhängungen...

Ein Demotik.

Kein Verbot der deutschen Anleiheanteile.

Zu den New Yorker Nachrichten über ein angebliches Verbot der Preußen-Anleihe wird von den zuständigen Berliner Stellen erklärt...

Vertagung der Westprelplattenfrage.

Ein Erfolg Dr. Stresemanns.

Die gestrige Radmittagsführung des Westprelplattens begann mit einer weitläufigen Debatte über die Exterritorialität der Danziger Westprelplatte...

Schluß der Westprelplattungsverhandlung.

Der Westprelplatterrat behandelte gestern den Bericht über die verschiedenen Teile der Abrüstungskommission...

erit übernommen hätten, nachdem sie die mündliche Erkläre des Staatsdepartements erhalten hätten. Es scheint sich also nur um eine formale Schwierigkeit zu handeln...

Auch die Reichsbank dementiert.

Zu der New Yorker Meldung, wonach aus der Zeitung die Beschlüsse der Westprelplattungsverhandlungen...

Die Frage, welche Bedeutung den Bestimmungen des Berliner Vertrages für die Begebung von Anleihen Preußens oder anderer Länder...

Friedenspakt zwischen Großbritannien und U. S. A.?

Aus ununterbrochen Genfer Konferenzen freies derläutet, Großbritannien werde gegen Ende des Jahres den Vereinigten Staaten einen Schiedsgerichtsvertrag...

Die Ausstellung des Jahres 1927 in Deutschland.

Die Ausstellung des Jahres 1927 in Deutschland. Die Ausstellung des Jahres 1927 in Deutschland. Die Ausstellung des Jahres 1927 in Deutschland...

Delegation über die finanzielle Unterstützung angegriffener Staaten wurde dem neuorganisierten Komitee für die Sicherheitsfragen...

Die Vorbereitende Abrüstungskommission wird aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um möglichst bis zum Beginn des nächsten Jahres das Programm...

In der gestrigen Schlußsitzung der Delegation über die finanzielle Unterstützung wurde der englische Delegierte Polittis Bericht über die Kodifizierung des internationalen Rechtes...

Der Rotterdam Courant meldet aus Genf: Die Eröffnung der Lage hat dem Ausgang der Westprelplattungsverhandlung das Siegel angebracht...

Ein deutsches Grabdenkmal für Wien.

Unter den wunderlichsten Verläufen, exotische Tiere bei uns heimlich zu machen, die schon so manchen Schaden angeichtet haben...

Kein Zweifel, der Käufer hatte es auf die Enten abgesehen.

Kein Zweifel, der Käufer hatte es auf die Enten abgesehen. Was frist er nicht alles? Mäuse und Lemmings...

Das Wasser war das? Ein Waide tauchte ein großer, schwarzbrauner Körper auf...

Das Wasser war das? Ein Waide tauchte ein großer, schwarzbrauner Körper auf. Der Körper war das? Ein Waide tauchte ein großer, schwarzbrauner Körper auf...

Aus der Stadt Halle

Was der Schaffner fand.

Der alte Erfahrungssatz ist schon richtig — manche Menschen vertragen ihren Kopf, wenn er nicht angewandten wird. Wer's nicht glaubt, der lese den neuesten Zunderbericht der Hallischen Straßenbahn.

In diesem „Streifen-Rapport“ werden für die letzten drei Monate als gefunden aufgeführt, nicht weniger als 20 Gegenstände. Am häufigsten fand noch immer, was das Gerichten anlangt, Handtasche und Regenschirme. 64 Paar Sandalschuhe konnte das Verdonal als itengebunden in Gewahrsam nehmen. Daß das fall alle „weiliche Handtasche“ sind, läßt natürlich durchaus keinen Schluß auf die Schuldigkeit unterer Verkehrten Demen zu. Männer tragen aber im Sommer selten mal Handtasche. In den Schritten sind die Männer schon mit einem größeren Prozentsatz beteiligt. Dagegen kommen auf ihr Konto ganz allein die 15 Spazierstöcke, die von den Schaffnern an den Endstationen im Wagen aufgefunden wurden.

An Geldstücken mit und ohne Inhalt ist die Ausbeute auch ganz beträchtlich. 20 Geldstücke sind insgesamt in den letzten drei Monaten gefunden worden, dazu elf Markts und sonstige Handtaschen und zehn kleine Handtaschen. An Wäskchen blieben 13, an Schürzen 5 liegen, dazu 6 Handschuhe und 4 Hüter, 3 Altemappen, 3 Frühstückskörbe, 2 Paar Turnschuhe, 2 Scherzschlüssel, 1 Uhr, 1 Hundeleine, 1 Zude, 1 Kamm, 1 Kamm, 1 Paar 20er, 2 Federn, 1 Fohle, 1 Paket Wolle, 1 Paar Pantoffeln, 1 Gieskanne, 1 Spatel, 1 Jange, 2 Benden, 1 Paket Stoff, 1 Koffer.

In allgemeinen kommen die Herrschaften, wenn sie ihren Verlust bemerken, darauf, daß sie den verlorenen Gegenstand in der Straßenbahn verloren haben könnten. Aber es gibt auch Ausnahmen.

Als ein Witwolo im Vergessen, ermahnt sich die Abgänger neulich, ein gefälschter Mitfahrer, der seine weiße Weste, die er in die Wäskchentasche steckte, nicht in der Handtasche, sondern in der Wäskchentasche gefunden hat. Er hat sich in der Handtasche, die er in der Handtasche gefunden hat, nicht in der Handtasche, sondern in der Wäskchentasche gefunden hat.

Die Pachtfläche für Kleingartenland.

Unlängst hat es im Kleingarten-Bereich längere Auseinandersetzungen über die neuen Pachtpreise für städtisches Kleingartenland gegeben.

In Halle zählt man jetzt insgesamt 6400 Kleingärten. 2400 Kleingärten hat die Stadt insgesamt 308 Morgen Land zur Verfügung gestellt. Private Grundbesitzer und untere Kirchgemeinden haben an 4000 Kleingärten 484 Morgen Land verpachtet.

Selbstverständlich machte sich im dem Bezirk das Verleihen geltend, die Preise möglichst niedrig zu halten. Eine Einigung wurde indes nicht erzielt.

Der Magistrat beschloß sich gestern mit der Sache. Er kam zu dem Beschluß, die Güter dem Vorjahr beizubehalten. Danach sollen also wieder geachtet werden für jedes Land 4,5 Pfennig je Quadratmeter, für zweite Bodenfläche 3 Pfennig. Die staatliche und die städtische Grundvermögenssteuer trägt der Pächter.

Erfolgreicher Kampf um das Recht.

Wahnsinn einer Verlassenen.

Einen harten Kampf um den Beweis seiner Unschuld mußte der 47jährige Wittenberger Kurt S. aus Braunschweig führen.

Er war im Jahre 1924 von seinem früheren Dienstmädchen Elise L. angezigt worden, weil er an ihr einen verwerflichen Eingriff vorgenommen habe. Nach acht Monate laute die Strafe S., der auf freiem Fuß blieb, bezweckte nur Gerücht und später immer wieder seine Unschuld. Er legte Revision ein, sie wurde abgewiesen. Er betrieb das Wiederanfrageverfahren, alles vergeblich. Zweimal lehnte das Gericht ab, denn es stützte sich immer wieder auf die Aussage der Elise L. Aber schließlich hat ihm die Schwachheit des Mädchens, einer weichenhaften und geistig minderwertigen Person, doch noch zum Erfolg.

Gestern vor Gericht betätigte die Elise L., daß sie aus Rache ihren Dienstherrn beschuldigt habe, weil er sich von ihr gewandt habe.

Die Ursache des Eisenbahnunglücks.

Keine Panik unter den Fahrgästen. — Die Zahl der Verletzten erhöht sich auf 18.

Zu dem Zusammenstoß auf dem Hauptbahnhof erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Lokomotivführer Günter hatte einen Zug auf einem Geleise des Bahnhofs Nr. 3 abgestellt und sollte seine Maschine in dem Lokomotivschuppen Nr. 2, über die Hindenburgbrücke hinaus, abgeben. Hierzu mußte er auf einer Weichenbahn in das Geleise des Bahnhofs Nr. 1 einfahren, um von dort aus mittels einer anderen Weiche zu dem Kopfschuppen zu kommen.

Die Weiche liegt noch vor der Ueberführung über die Delfinger Straße. In dem Stellwerk HP 4 sollte sich der Führer die Erlaubnis, die Weiche des Geleises von Bahnhofs Nr. 1 zu benutzen, er hätte nun nur einige Meter in das Geleise, in dessen Fortsetzung auf dem Bahnhofs Nr. 1 der Nordhäuser Zug stand, einzufahren brauchen. Er fuhr aber in das Geleise zu weit hinein.

Es werden ihm hier zwei Fehler zum Vorwurf gemacht. Zunächst ist die auf dem Hauptbahnhof zulässige Höchstgeschwindigkeit 15 Kilometer. Die Entfernung von der Weiche an der Delfinger Straße bis zum Nordhäuser Zuge betrug 300 Meter. Wenn der Lokomotivführer mit der zulässigen Geschwindigkeit gefahren wäre, wäre seine Maschine innerhalb des verfügbaren Raumes zum Stehen gekommen. Nun standen auf einem daneben liegenden Post-Kumpelle eine Postwagen. Es ist möglich, daß der Lokomotivführer dadurch die Sicht verdeckt war.

Es besteht die Möglichkeit, daß jeder Lokomotivführer seine Maschine vor dem auf jedem Bahnhofs befindlichen Stationsvorbehalt anzuhalten hat, um dort zu erfahren, ob das Geleise für ihn auch weiterhin frei ist. Der Lokomotivführer hätte also deswegen schon seine Maschine mit einer ganz geringen Geschwindigkeit fahren müssen.

Der Zusammenstoß mit dem Zuge war natürlich heftig und der Krad wurde auf dem ganzen Bahnhofs gehört. Die Wagen fuhren auf die Bahnhofs und eine auseinandergerückte Zwi-

schwand nicht beschädigt, und der Lokomotive sind lediglich die Buffer zerbrochen. Zweieinzwanzig Minuten später wurde, nachdem die 5 beschädigten Wagen aus dem Geleise herausgezogen waren, der Nordhäuser Zug abgelassen. Bei dem Krad stützten natürlich die Stationsbeamten des Bahnhofs sofort auf den Bahnhofs und leisteten mit einem im Zuge anwesenden Arzte die erste Hilfe.

Gegenüber anderen Blättermeldungen können wir mitteilen, daß

eine Panik unter den Zuginsassen nicht ausgebrochen.

war, sondern daß sie sich im Gegenteil ruhig und sachlich verhielten. Die Verletzungen geschähen meistens in den Wagen, die für sämtliche Mitreisenden der vierten Klasse Sitze aufweisen. Die Insassen der alten 4-Klassenwagen wurden weniger verletzt, da sie durch den Zusammenstoß nur auf den Boden fielen.

Trau Jo h n, die mit einem Nasenblut in das Ellipsenfrankenhaus übergeführt worden war, hat übrigens nicht so schwere Verletzungen erlitten, wie man anfänglich glaubte. Ein anderer Fahrgast, Fräulein S i d e g a r d t e, die in der letzten Waggone nicht genannt war, weil sie sich nach dem Zusammenstoß gleich nach Hause begab, wurde auf Anordnung ihres Arztes später noch in das Ellipsenfrankenhaus übergeführt. Man glaubt, daß sämtliche Verletzten bald wieder hergestellt sein werden.

Der Lokomotivführer, der sich mit einem Heizer auf der Maschine befand,

verlor durch den Anprall sämtliche Zähne.

Er war gefolter nicht vernehmungsfähig. Heute morgen ist man zu einer Vernehmung gefahren. Die Staatsanwaltschaft hat übrigens ein Protokoll über den Vorfall angefertigt erhalten und wird sich demnächst erst die Untersuchung des heutigen Tages abmatten, bevor sie sich entscheidet, ob sie ein gerichtliches Verfahren einleitet.

Auf der Vorderseite des neuen Geldstückes befindet sich der Reichsadler mit den Worten: Deutsches Reich — fünf Mark, als Kranz herum und auf der Rückseite die deutsche Eiche mit Kränze und den Worten: Einigkeit und Recht und Freiheit.

Keine Verunglimpfung der Verfassung.

Professor Menzer Rede.

Wie mitgeteilt, hatte der preußische Kultusminister Beder dem Professor Menzer wegen seiner am 11. August gehaltenen Rede sein „lebhaftes Bedauern“ ausgedrückt. Darauf kündigte einige parlamentarische Abgeordnete im Senat eine Resolution an, die den Minister, um die Gründe seines Vorgehens zu erfahren.

Minister Beder hat jetzt, wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, geantwortet, daß die angelegten Ermittlungen erweisen hätten, daß die B e i d e r der Verunglimpfung der Verfassung verurteilt nicht vorgelegen habe. Tatsächlich habe Professor Menzer auch nichts gesagt, was in dieser Richtung geäußert werden könnte. Nach Ansicht des Ministers habe Professor Menzer sich aber in der „Stoßworte und Form“ seiner Rede vergriffen. Das sei der Grund, daß er Professor Menzer sein Bedauern habe ausgedrückt lassen.

Lebensmüde.

Gestern Abend verstarb ein 21jähriger Junger Mann, der in letzter Zeit lebensüberdrüssig geworden war, sich den Tod zu geben, indem er in seiner Wohnung in der Blumenstraße drei Gasbälle öffnete. Aber die Tat wurde bemerkt. Man führte den Lebensmüden, der schon größere Mengen Gas geschluckt hatte, im Krankenhaus dem Blasenstich ein. Lebensgefährlich befiel, wie wir hören, nicht.

Seit gestern heute am frühen Abend eine 27jährige Frau verstarb, die an der Gemmerbrücke in die Saale zu stürzen. Zwei Männer hielten sie zurück und brachten sie zur Polizeiwache. Die Frau ist schwach leidend.

Niedergeschlagen.

Mit einer Nasenblut Wunde über dem rechten Auge land man gestern in der Robert-Franz-Straße einen Mann stützend auf. Anscheinend war der Betreffende, der jüdisch aussehend war, in eine Schlägerei verwickelt worden und hatte dabei den schweren Schlag bekommen, der ihn niederschlug. Im Krankenhaus wurde er ins Blasenstichhaus gebracht.

In der Nacht zuvor wurde das Überfallkommando nach der Mansfelder Straße gerufen, um bei einer Schlägerei einzugreifen. Ergriffene Verletzten hatten sich die Kampfmittel nicht bedrängt.

Das „Erfolgshonorar“ des Rechtsanwalts.

Die Stellung des Rechtsgelehrten — Verstoß gegen die guten Sitten.

Die Frage, ob ein Rechtsanwalt für den Fall, daß er in der Wahrnehmung der Interessen seines Klienten Erfolg hat, ein besonderes über gesetzliche Gebühren hinausgehendes Honorar für ausübende darf, beschäftigt vor einiger Zeit das Reichsgericht. Dessen Stellungnahme, die ausführlich begründet wurde, dürfte von allgemeinem Interesse sein. Der Sachverhalt war folgender:

Ein Rechtsanwalt hatte mit einer prozeßierenden Frau, deren Sohn er als Anwalt hatte, die Vertretung übernommen, daß er im Falle des Erfolges außer den gesetzlichen Gebühren 5 Prozent des Erlanges und falls der Erfolg einen bestimmten Betrag übersteigende, 10 Prozent erhalte. Der Rechtsanwalt erzielte mit einem Verzicht, über den zu liegen die Klägerin keine Ursache hatte; sie schritt vielmehr verhältnismäßig recht gut ab, meierte sich jedoch, dem Anwalt das verprozentete Erfolgshonorar zu zahlen, was ihm verweigerte, die Klage gegen sie anzustellen.

Die erste Instanz gab dem Anwalt recht; das Reichsgericht aber erklärte seinen Standpunkt für ungesichert, indem es u. a. ausführte:

Die Vereinbarung, die der Rechtsanwalt mit seiner Klientin getroffen hatte, war nicht gegen die guten Sitten, und zwar ist hierfür entscheidend die Form, in der der Kläger sich die Sondervergütung hat verschaffen lassen; er hat sich das Honorar nicht in einer bedingungslos zu zahlenden Summe, sondern in Bruchteilen des erzielten Betrages ausbezahlt. Wenn aber ein Rechtsanwalt das Interesse an einer angemessenen Entlohnung seiner Mühewaltung mit dem Interesse der Partei dadurch veräußert, daß er sich in Abhängigkeit zu ihrem Erfolge im Rechtsstreit stellt, so wärft er keine Stellung als Organ der Rechtspflege herab. Denn einmal erzielte der Anwalt über ein Honorar, das mit der Größe des Erfolges steigt, so legt er sich dem Verdacht über den Gehalt aus, daß er in dem Vertrag, der er entprechend abgeschlossen hat, die Erfüllung des Verprechens, einen Teil des Erlanges abzugeben, um so leichter falls, je größer der Betrag ist, den sie erlangt, kann nicht durchdringen; denn dann müßte die Annahme jeder Zufälligkeit eines abgewählten Honorars als mit dem Ansehen des Anwaltsberufes unvereinbar erscheinen, davon kann aber keine Rede sein. Zwar braucht der Umstand, daß ein Vertrag unter Verletzung der Standesregeln geschlossen wird, ihm noch nicht ohne weiteres den Stempel des Unrechtmäßigen zu drücken, wenn er nicht die Voraussetzungen des an der Aufrechterhaltung der Rechtsordnung mitwirkenden Anwaltsverstoßes werden nun einmal besonders streng anzuwenden ist, so geht es, so daß ein Vertrag, wie der hier in Frage kommende, als förmlich anständig empfunden werden muß. (Reichsgericht III. 21. 26.)

Dem Gedächtnis Hermann Löns'.

Im überfüllten großen Saale der „Wergahnen“ sprach gestern Abend Ernst Löns über seinen Bruder, dem großen alldeutschen Volksdichter. Ernst Löns kam nicht zu uns als Ritter, sondern als Bruder. So war es auch sein Vortrag, sondern eine von Liebe und Verehrung erfüllte Erzählung über Persönliches aus dem Leben des Dichters. Die vielen ersten und besten Erinnerungen mußte Ernst Löns außerordentlich gewinnend wiedergeben, und dadurch brachte er uns seinen Bruder sehr näher, als es durch die vielen im Druck erschienenen Biographien und Schilderungen geschehen ist, die zum Teil einen ganz falschen Eindruck vermitteln.

Ueber die Werte selbst hat Ernst Löns treffsicherweise nicht gesprochen, wohl aber einiges aus ihnen vorgetragen; mit ganz besonderem Geleise die lustigen Wäskchen.

Helm Cios, der vielen Hallenser schon aus früheren Besprechungen bekannt ist, lang über den Hermann Löns und seine Werte. Auch ihm dürfte die Frölichkeit mehr entfallen.

Von Anbeginn bis zum Schluß herrschte im Saal eine anständige Stille, die nur von lebhaften Beifallstuschungen für Ernst Löns und Helm Cios unterbrochen wurde. Veranlaßter des gemütlichen Abends waren die Lebensgemeinschaften Jungmänner Schwelmerstätten und die Frauenvereine Halle des Jungmänner Obere. Neben Zutritt gab auch der Bühnenmüllboden vermittelte.

Die Eröffnung

unserer vollständig umgestalteten und neu hergerichteten Ausstellungsräume erfolgt am

Donnerstag, dem 29. September 1927, vorm. 11 Uhr

Bis zur genannten Zeit bleiben unsere Geschäftsräume wegen notwendiger Umänderungen geschlossen. • Um zwanglose Besichtigung unserer Ausstellung in fertig eingerichteten Wohnungs-Einrichtungen, Einzelmöbeln, Dekorationen und Beleuchtungskörpern wird gebeten.

Reinicke & Andag Halle, Gr. Klausstr. 40

gegenüber der Marktkirche •

Inhaber: Hans Reinicke & Geschw.

Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration.

Aus der Heimat

Fleischvergiftung?

Hofenmüllern. Im Laufe des Sonntags und Montags sind hier und in einigen umliegenden Ortschaften über 100 Personen an Magen und Darm erkrankt.

Vom Auto geküßt.

Sterleben. Der Bergmann Heinrich Haberkorn war am Sonntag mit dem letzten Zuge 23.14 Uhr vom Fußballplatz in Gangerpaußen auf Bahnhof Sterleben angekommen.

Ein cbm Wasser 7,33 Mark!

Größenhainichen. Teures Wasser hat die Stadt durch ihr neues Wolkemeter bekommen.

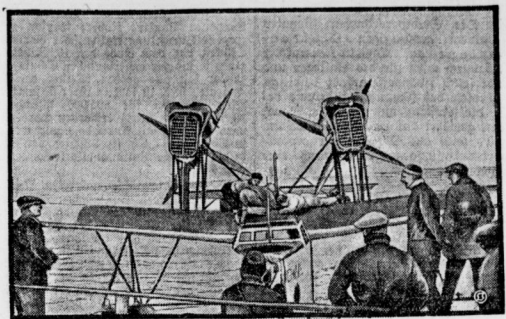
Hungrige Hunde auf der Schweinejagd.

Wetza b. Somershausen. Vor einigen Tagen hatten zwei herrenlos herumstreifende Hunde dem Schweinebesitzer des Mühlenbesitzers Hundes einen Besuch ab.

Die ermordete Teichmann gefunden.

Kalte a. d. S. Die Bemühungen der Polizei, die ermordete Geliebte des Waffens Brink aufzufinden, sind von Erfolg begleitet.

Doch noch ein deutscher Ozeanflug?



Die deutschen Rohrbach-Werte in Kopenhagen erproben augenblicklich ein Flugzeug 'Robbe', ein geometrisches Sechseck, das angeblich so leicht ist wie ein Federblech.

Tierzucht und Ackerbau.

Lagung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft begann hier ihre Herbsttagung.

Von anderen Fragen, die für die Deffenheit von Bedeutung sind, sei noch die Arbeit des Untereinsatzes für

arbeitende Ackerbauernmethoden erwähnt, die darauf hinausgeht, die Maschinenarbeit vom Stand der Verbauungsarbeiten zu lassen.

Weiter wurden in verschiedenen Ausschüssen Fragen der Saat zu prüfen.

Neue Stihlflie.

Jfenburg. Um im Winter ein Ortzetter in den Harzer Bergen zu haben, ist die Drisgruppe Jfenburg des Oberharzer Erbklaufs mit dem Bau einer Stihlflie befaßt.

Grashändlung. Marzantkrid. Vor einigen Tagen sind an dem alten Friedhofe 15 gut gepflegte Grabhändlung worden.

Sumpfbildung durch Ueberschwemmung.

Wiltentzen und Wasserföhner siedeln sich an. Baalberge. Durch das dauernde Hochwasser ist jetzt zu beiden Seiten der Föhne ein neues Landschaftsbild entstanden.

0,00 Mark sind sofort einzuzahlen.

Karlsruher Steuerbescheid. Wenn die Steuerbehörden Geschäftsleuten, deren Umsatz so gering ist, daß eine Veranlagung zur Einkommensteuer nicht in Frage kommt, das mit wenigen Worten auf einer Postkarte mitteilen, so wäre das eine einfache Handlung.

Bei einer heimlichen Veranlagung Ihrer Umsätze für das abgelaufene Jahr 1926. D. Sdr. ist abgehoben worden. Auf Grund Ihrer Veranlagungen und der Festsetzung von Vorauszahlungen ergibt sich ein reines Steuerholl von zusammen 0 M. 00 Pf.

Dieser Betrag stellt Ihre Einkommensteuer für 1926 dar. Er ist bei der Finanzstelle in voller Höhe eingezahlt. Hiermit sind noch rückständig 0 M. 00 Pf. Sie sind sofort einzuzahlen.

Alfred Andag Innenarchitekt Halle a. S., nur Poststraße 9 und 10 am Kaiserdenkmal.

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen-, Klub- und Einzeilmöbel. Zeitgemäße Zahlungserleichterungen.

Dazz und Dazahn. Roman von Erwin Sedding. Copyright by Nordwestdeutsche Verlagsanstalt, Hannover-Buchholz 1926. (15. Fortsetzung.)

Nächsten immer nur die Pflicht. Deshalb dauerte es so lange, bis er erkrankte. Agnes hatte sich kühnlich an den selbstgefälligen Geschäftsbesitzer kalifornischer Kautschukgüter.

war ein wolkenloser Frühling, aber er ermüdete. Nur abends, wenn die Sternbilder langsam aus dem grünen Firmament niederstiegen, erinnerte sich die Frau ihrer Jugend an das ihr Leben noch bevorstand.

Dampfers und schaute auf die weißen Häuser zurück. 'Ich habe dieses Land', sagte er unermüdet. 'Was hat Ihnen dieses Land getan, Herr Rhent?'

das sie aber Steuererlägungen über 0 M. 00 Pf. ausstellen und von den Steuerpflichtigen dann noch verlangen, diesen Betrag sofort einzupahlen, dürfte im Deutschen Reich denn doch vereinzelt dastehen.

Das letzte Mittel.

Teuerlich. Hier gefasht es. Ein Jüngling gedachte in den Ehestand zu treten. Sie war bereit. Schon hing das Aufgebot im Rahmen. Doch siehe da: eines Morgens war das „Aufgebot“ aus dem Rahmen verschwunden! Spürlos verschwunden! Es war keine Fälschung im Spiel. Ganz richtig war alles zugegangen. Eine andere Maid hatte die erste Anwartschaft auf den Ehestandskandidaten zu haben und hoffte, es werde genügen, das Aufgebot zu „kriegen“. Und sie handelte demgemäß. So kam es, daß der „Rahmen“ am Morgen leer war. Das Schicksal kam durch die nächtliche Tat freilich nicht aufgeben. Aber für den hochwohlwollenden Magistrat entstand durch den ruhigen Sittlich — weider Paragraph des Strafrechtsgesetzes kommt da wohl in Frage — ein neuer Fall. Magistrat war indessen auch dieser Situation gewöhnt! Er befahl, daß der Aufgebotsstempel hinfort nicht drängen, drinnen, d. h. im Ratssaalraum, zu hängen habe.

Ein Auto vom Juge erfaßt.

Der Bestier getötet.

Erfurt. In einem angelegenen Bahnhofsgebäude der Steinbüchel-Erfurt-Stollchen wurde bei Gipsarbeiten der Personennamen des Schaufstellers Schmalz auf eine Halle vom Juge erfaßt und durch den starken Anprall in den Gipsauftragern gemoren. Der Bestier starb kurze Zeit nach der Entlieferung in das Krankenhaus, während der Krankenträger mit dem Schrecken davonkam. Zur Feststellung des Tatbestandes wurde er dem Erfurter Amtsgericht zugewiesen, doch gibt er an, daß ihm Schmalz in betrunkenem Zustande beim Abzug des Juges in die Arme gefallen sei und dadurch die Einstürzung der Aufzugschwinge und eine Verhinderung des Aufzuges unmöglich gemacht hätte.

Ädebar streift.

Erfurt. Daß in einem Ort, der fast 4000 Einwohner zählt, die Hebamme um Erwerbsunterstützung nachsuchen muß, obwohl sie noch im Werte ist, muß Staunen erregen. Eingetretet ist dieser Fall in Stadtilm, und seine Ursache wurzelt in dem immerhin bemerkenswerten Umstand, daß in diesem thüringischen Städtchen im Monat Juni eine einzige Geburt stattfand. Da solche monatliche „Geburten“ selbstverständlich durch die Zahl der Sterbefälle ganz beträchtlich übertroffen wird, ist im Interesse des so reichlich überfließenden Uberschusses und Gaaßfelds folgenden Stadtilm zu wünschen, daß ein derartiges künftiges Mißverhältnis schleunigst wieder beseitigt wird. Besonders aber muß der Wunsch nach Besserung der armen Hebamme gelten deren nehmütterliches Geschäft im vorigen Monat vollständig lahmgelegt worden war und die Erwerbslosenunterstützung

beantragen mußte, um sich wirtschaftlich über Wasser halten zu können.

Muldenverlegung.

Tabeln. Die Stadtverordneten stimmen einstimmig einem großzügigen Muldenerschließungsplan ab. Der Auftrag wird für die Anlieger und für die Stadt selbst Hochwassergefahr beseitigt. Nach dem Projekt des Finanzministeriums belaufen sich die Kosten auf 812 000 Mark, 221 000 Mark gewährt das Arbeitsministerium, der Rest wird teils aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge, teils durch eine Anleihe aufgebracht.

Vauchstüb. (Spühuben). Schon wieder waren Spühuben an der Arbeit, und zwar stießen sie dem Geheiß des Kaufmanns Richard Walter einen nächtlichen Besuch ab. Durch das verurteilte Geschäft wurde der Bestier aus dem Schlaf geweckt. Als er Alarm schlug, entfielen sich die Diebe ohne Beute schleunigst. Bei dem Nachhauseweg wurde festgestellt, daß das Tor und eine weitere Tür die man abends stets verschloß, offen geblieben waren.

Schwenkungen. (Es) Ende 3 Wochen fällige Einbehalten. Ein Fall ereignete sich bei dem Fußballspiel Hohemanns II. gegen Bergisch II. Aus Verger aber einen verletzten Schößler schickte ein Verleibiger der Gäste den Ball mit voller Wucht aus. Der Ball fauchte in eine Menge aufschauender Knaben und traf einen so heftig ins Gesicht, daß er zu Boden stürzte. Dabei ging die Brille entwei, zufallweise ohne den Betroffenen zu verletzen. Nach einiger Zeit kam der Kopf des Knaben auf den Platz gestürzt und verabschiedete dem Schützen eine Anzahl Prägel, worauf die Gäste den Platz verließen.

Naumburg. (Von) Erbmassen erschlagen.) In der Dampfheizung von Heße in der Weidau wurde der junge Heizerarbeitler Aug. Munde von schweren Erdmassen verdrückt. Der Verunglückte wurde sofort erschlagen.

Barby. (Vor 50 Jahren), am 26. September 1877, wurde der große Eisenbahnstrecke bei Barby in furchterlicher Weise durch einen Eisenbahnzug zerstört und vollständig zerstört. Die Ursache war damals eine der größten Brände in Deutschland.

Magdeburg. (Auffallend) viel falsche Zehnamarkstücke. In letzter Zeit sind bei der Magdeburger Fällgebührenteil im Polizeipräsidium aufgefunden worden, die falschen Zehnamarkstücke sind eingeschlagen. Die Fällgebührenteil wurde durch ein Verbrechen, das die Polizei für eine Verbrechen angesehen hat, die falschen Zehnamarkstücke sind als die echten. Die Straftäter sind noch nicht ermittelt.

Fraunau. (Einbrecher im) Uhrengeschäft.) Nachts wurde bei dem Uhrenmacher W. Schmidt ein Einbruch verübt. Die Täter durchdrangen die Scheunenterrasse und entwendeten goldene Uhren- und Herrenuhren, die billigeren silbernen stießen sie dagegen liegen. Der Bestier, der durch das verurteilte Geschäft aufwachte, konnte jedoch von den Tätern nichts mehr entdecken.

Nahe. (Todessturz) einer 88jährigen.) Die 88jährige verwitwete Frau Wilhelm Isert stürzte von der Treppe und erlitt einen doppelten Schädelbruch, an dem sie verstarb.

Kunst- und Wissenschaft

Eine Kunstsammlung für zehn Millionen. Die in jahrelangem Wirken von dem Konononter Robert von Bismarck zusammengestellte Sammlung italienischer Gemälde in 1200 Stücken aus dem Ende des 17. Jahrhunderts beginnt u. bis zur pensionierten Schule reicht u. montiert fast alle großen Meister der Renaissance vertreten sind, ist jetzt in ihrer Gesamtheit von der Firma Duxen für 10 000 000 Mark (also über 10 Millionen Mark) erworben worden. Sie wird vornehmlich mit Ausnahme ganz weniger Stücke, so Correggio's „Christi Abstieg von Maria“, das in die englische Nationalgalerie kommt, nach Amerika gehen.

Neuentdeckte Höhlenmalereien. Nach einem Bericht der beiden französischen Prähistoriker, des Abbé Breuil und des Grafen Bégouen, der in der Pariser Akademie der Inschriften verlesen wurde, sind von diesen beiden Gelehrten wichtige vorgeschichtliche Zeichnungen in den 20 172 u. n. B. bei Levallois entdeckt worden. Man konnte vorgeschichtliche Malereien in der Größe feststellen, die eine der umfangreichsten der Porandien ist. Die neuentdeckten Kunstwerke befinden sich in bisher unbekannten Grotten, zu denen der Junger Hitz aus dem Jahre 1906 bis 1926 auf eine Expedition war. Man müßte erst einige Expeditionen auf dem Wege hindurchgehen zu können. In einer Grotte ist auf einer Wand ein großer Hitz von fast zwei Meter Höhe aufgemalt. In einer sehr niedrigen Grotte sind auf der Decke zwei Hitz-Wildnis in Schwarz gemalt, während sich andere Zeichnungen in dem Lehm des Bodens fanden. Und zwar ein Hitz und ein Pferd; der letztere hat zwei Hitz auf dem Rücken. In einer sehr engeren Grotte sind auf einer Wand zwei Hitz gemalt. Man hat auch einen sehr deutlichen Hitz gemalt, wie sie bereits in einigen anderen Höhlen festgestellt wurden.

Eine Fakultät mit einem Studenten. Wie aus Oberhausen (Angrar) gemeldet wird, ist die Oberrealschule der dortigen Hochschule für Montan- und Forstwissenschaft vom Jahre 1920 bis 1926 auf ein Viertel des ursprünglichen Standes zurückgegangen. Zur Hälfte Gemelter hat sich für die monatliche Fakultät der Hochschule nur ein Student eingeschrieben lassen.

Die größte Schmetterlingsammlung der Welt. Eine Sammlung, die mehr als eine Million Schmetterlinge umfaßt und damit wohl die größte ist, die existiert, hat ein Gemelter in Wilkes in England. Der Bestier hatte die Expedition nach Peru, nach Böhmen, Kongo und Sumatra, um letztere Exemplare zu erlangen. Da sich für die Sammlung, die einen beträchtlichen Wert hat, so leicht kein Käufer finden dürfte und der Bestier ihren geschlossenen Weiterverkauf wünscht, ist er zu verkaufen. Die Sammlung ist im Besitz des englischen Staates übergeben.

Hochschulnachrichten.

Frankfurt a. M. Der Professor für Statistik an der Universität Frankfurt, Dr. jur. Franz Jäck, ist an die Universität Leipzig berufen. Würzburg. Auf den Lehrstuhl der Augenheilkunde an der Universität Würzburg ist an den Prof. Dr. A. Sargand der o. a. Professor Wilhelm Gräter in Bonn berufen worden. München. Der Direktor der Bayerischen veterinärpolizeilichen Anstalt in Oberjochheim Dr. med. vet. Wilhelm Ernst wurde zum ordentlichen Professor für Hygiene in der Tierärztlichen Fakultät der Universität München ernannt.

lichen Fakultät der Universität München ernannt.

Hannover. Der ordentliche Professor für Zoologie und Veterinärpolizei, Hygiene und Bakteriologie an der tierärztlichen Hochschule in Hannover, Dr. Hermann, ist zum Preussischen Staatsminister für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Landesgesundheitsrats für Preußen ernannt worden.

Wien. Der außerordentliche Professor Dr. Milan S. 111 a wurde zum ordentlichen Professor der Chemie an der Hochschule für Bodenkultur in Wien ernannt.

Neue Bücher.

„Der Wolf“ heißt die soeben erschienene Spezialnummer der „Lützigen Blätter“. Sie enthält herrliches vom Wein und seinen Wirkungen in Wort und Bild. Bekannte Künstler haben an dem Gelingen mitgewirkt: Emmel, Schmidt, Heiligenstadt usw. Preis 50 Pfennig. Eugen Friedl, Kunstgeschichte der Kunst. Die Kritik der europäischen Kunst von der Schöpfung des ersten bis zum Weltkriege. I. Band. Einleitung, Renaissance und Reformations. München 1927. C. S. Vogel. Geheftet 12 M., in Gangelein gebunden 16 M., in Halbleder gebunden 28 M. Eine große, in jeder Hinsicht der besten Verhältnisse Welt wird in äußerst lebendigen Bildern glänzend dargestellt. — Die ganze moderne Schaubühne ist weit angewandt, um die Geschichte jener vorbereitenden Jahrhunderte der Kunst der aller Individuen Kraft höher zu machen, um überall die großen Künste klar und klar hervorzuheben, ohne daß der Betrachter sich ins Konstruktive und Fachwissenschaftliche verirrt. „A“. Der Roman eines Doppelgänger von W. A. Rinehard. (Verlag: Ullstein, Berlin). Das Buch hat einen doppelten Reiz: die Fülle der Ereignisse, die an dem Ufer vorüberziehen und die Spannung des Geheimnisses, das erst im letzten Moment gelöst wird. „Der Fuß und sein Verwenden, von Prof. Dr. Ing. Ed. J. Sieber. Preis 1.50, Porto 0.10 M. Kallertweg 6. m. b. H., Berlin SW 62 Kiehlengasse 2. Prof. Sieber hat es unternommen, in einer kleinen ansprechenden Schrift den Fuß in seiner verschiedenen Anwendungsformen zu behandeln. Die zahlreichen Abbildungen sind sehr instruktiv. „Fodor von Jodelsch“. Die Kaiserin (Verlag: Ullstein, Berlin). Ein Jodelsch in der Reihe der neuen großen Ullstein-Jodelsch-Werke. Man kennt Jodelsch und weiß, wie lebendig er Menschen und Schicksale darstellen kann. „Einführung in die Staatswissenschaftliche Praxis“. Von Staatsanwaltschaftsrat Dr. Ernst Friedländer. Berlin SW 57, Verlag von Otto Viehwagen. Gebunden 8 M., für Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung 7 M. — Das Buch wird zunächst für den Nachwuchs der Staatsanwaltschaft in Preußen bestimmt sein, aber auch den älteren Staatsanwälten das vielfach sehr wertvolle Material in gebrauchsfähigem Zustande darbieten. „Der gesetzliche Richter“. Von Prof. Dr. Edward Stern, Freiburg i. Br. Berlin SW 57, Verlag von Otto Viehwagen. 1927. 12 M. Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch die Bücherstube der Allgemeinen Zeitung, Kantschestr. 10

Adler-Vest-Nähmaschinen auf Teilzahlung Karl Möller Schmeerstraße 1. Anzahlung von 10 Mk. an

„Wollen wir an Des gehen?“ fragte Agnes. „Agnes zog den Kopf in die Brust und schüttelte den Kopf. „Sie sind müde, Herr Agnes.“, sagte sie, als er mit geistlichem Kopf neben ihr Platz genommen hatte. „Er antwortete nicht. Seine Müdigkeit war von einer Art, die nur ihm verständlich sein konnte. Es war die Müdigkeit der Seele. Gargano hatte ihm das böhmische Symbol seiner unendlichen Liebe geschenkt: den Gipfel, der unerschütterlich hoch in der Sonne stand und um den zu kämpfen Jesu war. Man durfte ihn nicht anfassen, aber man mußte umkehren. Die letzten Höhen waren für die Jugend bestimmet. Und anstatt des Begehrens war ein anderes Gefühl in ihm groß geworden, das ihn nicht müde befriedigte: die Eifersucht. „Ich habe Ihnen etwas zu sagen, Frau Agnes.“, begann er stotternd. „Wenn es dumme ist, müssen Sie mir verzeihen. Alle Leute reden manchmal dumm. Wollen Sie mich anhören?“ „Bitte!“ „Ich habe einen großen Fehler getan, früher. Ich habe Ihnen von großen geliebt. Sie wußten es vielleicht, daß ich dies als Fehler einsehe, aber es ist für mich ein großer Fehler, daß ich in Zukunft darüber schweigen werde. Schweigen ist eine Kunst, aber man kann Sie leicht doch erfahren. Agnes wußte nichts von dem. Das sie stets bestiet, wenn Agnes persönliche Dinge befragte. „Nicht das alles?“ fragte sie erwartend. „Nein!“ entgegnete er. „Und das wäre auch zu wenig für einen letzten Abend in Italien. Aber ich will mich kurz fassen, gemäßigtem schreibst du: Wäre es Ihnen möglich, mich als Ihren Freund zu betrachten, Frau Agnes? Und wenn nicht — könnten Sie mir das Verprechen geben, mich nicht zu verlassen?“ „Ach eins, ich Sie antworten.“, sagte er hastig hinzu. „Unser Zusammensein wird länger

ausfallen, als Sie denken. Der Tod führt eine gewisse Personlichkeit, verstehen Sie. Und ich glaube, er hat mich bereits vorgemerkt. Es handelt sich um mich oder weniger um eine Abschiedsbeilage, Frau Agnes. Um ein Stück Lebensende, das ich nicht allein beschließen will.“ „Weshalb sprechen Sie so?“ warf die Frau gegen sie. „Kein Mensch weiß, wann er stirbt.“ „Sie lenken ab.“, sagte Agnes ohne Vorwurf. „Außerdem haben Sie unrecht. Das Sterben ist die einzige Handlung, die man absolut selbständig vollbringen und über die man infolgedessen besser Bescheid weiß, als die Mittelwelt. Sie werden bestimmt nicht in die Verlegenheit kommen, mir eines Tages Selbstmord vorzuwerfen, Frau Agnes. Ich spreche von jenem Tod, für den die Seele die Begleitung, natürlich gefunden haben. Das Leben ist eine Angelegenheit des Verstandes, — das Sterben ist ausschließlich Gefühlsfrage.“ „Agnus Molen zitterte an ganzen Körper. „Sie wissen, daß ich Ihnen eine Freundin bin. Was soll dies Verprechen noch?“ „Die Freundschaft erhalten.“, sagte er. „Wenn Sie von mir gehen, nehmen Sie die Freundschaft mit. Es ist nicht anders.“ „Soll ich das soviel, daß ich auch nicht — betreten dürfte?“ „Er nickte. Sie sah es trotz der Dunkelheit. Sie hatte das Gefühl, in den Händen. „Ich kann Ihnen diese Bitte nicht erfüllen, Agnes Agnes.“ „Ein Anker raste. Der Mann stand auf. „Wir sind am Ziel.“, sagte er.

Aprilhose dachte den Münchner Kaiserhof, Agnes wollte von keinem Aufbruch wissen. Agnes sah, daß jeder Widerspruch nutzlos blieb und lächelte sich. Es war keine Reize mehr, sondern eine Flucht. „Auch im Grunwald wollte der Penz nicht heimlich werden. So oft Agnes ein Fenster öffnete, lag sie vor der Kaube der Luft zurück. Die ersten Tage waren erfüllt von Auftragsarbeiten und Dienstbotensache. Agnes lebte in Gedanken bei Vitus Lotter und mußte sich doch geteilen, daß ihre Träume immer wieder zu Fäden Agnes führten. Es war nicht leicht, die Gewohnheit des langen Zusammenlebens abzuwickeln. Für Agnes, als sie bei den Amerikanern monatlang nicht gesehen, obgleich die Stunden ihrer Trennung zu zählen waren. Ob es ihm ähnlich erging?“ „Jeden Morgen sah Agnes die Telefonnummer Lotters auf dem alten Wandkalender. Bis sie sich einmal entschloß, den Hörer abzunehmen. Wenn sie nicht handelte, war der ganze Zweck der Heimreise verfehlt. Von selbst gefasht nicht.“ „Das Fräulein dachte den Zentrale meldete wiederholt, daß kein Anruf zu erreichen sei. Offenbar war niemand da. Agnes hätte ein ungewisses Bekommen in der Lotter hätte auch schreiben können. War es nicht seltsam, daß er nie versucht hatte, ihr Nachricht zu kommen zu lassen?“ „Am nächsten Vormittag verlangte sie wieder das Amt. Die Auskunft war die gleiche. Jetzt erzählte die Frau diese Ungewißheit nicht länger. Sie bestellte den Wagen und gab dem Chauffeur das Ziel. Viel zu müde war sie geworden. Gleich am ersten Tage hätte sie Vitus Lotter gesehen.“ „Während der Motor durch die Straßen lärmte, fiel ihr Erinnerung von Minute zu Minute. Wo mit sie Lotter gegenüber ihr Erscheinen begründen

wollte, wußte sie nicht. Obenwiegend kam ihr in den Sinn, daß er zu dieser Stunde vielleicht gar nicht anzureisen war. Die Hauptfrage war, daß sie ihn sprach. Was hinterher kam, erschien ihr einflusslos ungewichtig. Die bunten Fenster waren ein buntes Bild auf die Matten des Treppenhanges. Agnes zwang sich, die Stufen langsam einzoprühen. Warum war sie diesen Weg immer früher gegangen? Damals, bevor Agnes sie zu der Zentrale hätte überredet hatte? Ein Türhüter nannte den geliebten Namen. Aber nutzlos verfuhr der Klingelton im Hause. Was endlich eine runde Hand aus der Parkterrennung erschien und ihr voll Genugtuung erklärte, daß Herr Lotter verzeiht sei. „Wahin?“ fragte Agnes mit zuckenden Lippen. Die Köpfe des Herrn Geheimrat zuckte die Wäpeln. Sie wußte es wirklich nicht. „Noch immer hießen Winterfürne über die Schneekuppe und ihre Wetterfunktion. Sportler erzählten von Schneemassen, wie sie seit Jahren nicht vorgekommen seien. Trotzdem spielte Vitus Lotter, daß die Saison zu Ende ging. Denn sein Zeichenstrang, der anfangs immer durchschlagen ausgefallen war, wurde jetzt nur noch von Schnee zu Schnee verlängert. Sturmwind warzte auf den Bergflängen, der beim Internationalen abzuwischen und die sonntarnden Wäpeln wieder in den Straßenflaum lockte. Seit dem ersten Weihnachtsfesttag war Vitus nicht in Berlin gewesen. Schnell, als er so vor ausgefallen, hatte ihm der Agnes diesen Worten verkehrt. Die Kerzen an Blas Christbaum waren ungezündet geblieben. Während alle Welt den Sommer der helligen Nacht über sich erschauen ließ, hatte der Schneefelder Einlebens gebildet und ein Futterblatt gegeben. Das die ihn ratlos durch das Coapefenster gereicht. (Fortf. folgt.)



er für
en und
hule in
ist nom
er fünf
elstrats
Dr. Mi-
rofflor
kultur in
Spezial-
enähigt
an dem
heiligen
leid. Die
Marzen
leitung,
an 1927.
an ne-
28. 97.
mängend
aufzeich-
nenet
mit
gen, um
ar her-
is Kon-
ms von
Das alle
ber und
im tri-
Dr. O.
20. 97.
selngan-
in
in
ber
Berlag:
die her
in fern
hen und
heftige
E. Ernst
in Dito
ten der
euch Buch
in
n, aber
ach der
er zum
E. Ernst
in Dito
rech die
in
ar, daß
in
s Richt
Agnes
teigen.
her ge-
stalten
amen.
aufse,
Par-
gung in
"Ködin
Sie
er die
vorher
Sohn
Situs
an sein
mäßig
Wochs
auf
tiona-
weber
er die
vorher
Sohn
Situs
an sein
mäßig
Wochs
auf
tiona-
weber



Donnerstag, den 29. September 1927

Jugend-Fuß- und Handball.

Fußball:
Junioren: Passovitz 1. gegen 99-Merseburg 1. 1:2. Das fünfjährige Spiel beider Mannschaften bot wieder neue Kampfmomente. Das Resultat wird dem Spielverlauf gerecht. Breußen-Merseburg 1. ist im Umkleekabine 1. ist ernstlich gefährlich worden. Beuna hat die sehr gute Mannschaft von Neumarkt recht leicht mit 4:0 ab und sorgte so wohl für die größte Ueberzahl des Tages. Neumarkt spielte mit 10 Mann. Auch Halle 1910 1. machte mit Vandenberg 1. kurzen Prozeß. Sie schlugen die Gäste nach bestem Spiel 5:0. **SpT. Leuchthaus 1. gegen 99-Merseburg 1.** im Spiel. **Jugend: Sporfriede 1. gegen Dornmühe 1.** 3:3; **Kanna 1. gegen 99-Merseburg 1.** 2:1; **98 2. gegen Bahnhoff Leuchthaus 1.** 1:1. Zum Spiel Köhnen 1. gegen Breußen-Merseburg 1. erschien der Schiedsrichter nicht. Schließlich 1. trat gegen 98 1. nicht an, ebenfalls Vandenberg 1. nicht gegen Passovitz 1.

Handball:
Junioren: 98 1. gegen 99-Merseburg 1. 7:3. Beide Mannschaften führten in Merseburg ein äußerst lockeres und technisch gutes Spiel vor. 98 haben wir schon besser gesehen. Hoff 1. gegen Gröblitz 1. 10:3. Das bessere Spiel beruht auf der Post verhalf zu diesem hohen Sieg über die eifrigen Gröblitzer. 98 2. — Bennstedt 1. 1:7. Die Mannschaft von Bennstedt war besser; allerdings sollen in dieser Reihenfolge nicht alle Spiele aufgeführt werden. **Jugend: 99-Merseburg 1. gegen Köhnen 1.** 2:3 1. **Leuchthaus 1. trat gegen 99-Merseburg 1.** und **98 3. gegen Borussia 2.** nicht an. **98 1. gegen 98 1.** 1:5. Die roten Teufel traten trotz eigenen Klages nur mit 7 Mann an. **98 2. gegen Borussia 2.** 10:5. **Kranke 1. gegen Borussia 1.** 4:1 (!) Die Borussia haben in Beuna ihren Gegner gefunden, nicht durch Glück gewonnen die Kraken von Beuna, sondern durch bessere Gesamtleistung. 98 1. führen vergeblich nach Döllau; denn die Döllauer Kraken traten nicht an. Dies ist unangenehm, denn ebenso laßt es sich und zumeist können die blauen Kraken bei den nächsten Spielen etwas anderes beginnen. 98 3. gegen Jäger 2. 4:0.

Aus dem Turnverein Jahn Trotha.

Der im Norden unserer Stadt bestehende T.V. Jahn (Trotha) hat sich eines immer mehr größer werdenden Zuplusses neuer Mitglieder zu erfreuen. In der geistigen Vorwärtsbildung wurden einer geeigneten großen Halle für die leibensübungsübenden Turner an der Weiterentwicklung des Vereins mit hinderlich ist, ist beschlossen worden im „Schleibhaus Fußs“ im großen Umfange das Turnen zu pflegen. In diesem Lokal wird am Freitag dieser Woche, abends 9 Uhr, ein Mitgliederversammlung ein neuer Wettbewerbsplan zur Genehmigung vorgelegt werden, welcher von grundlegender Bedeutung sein wird. Bis zur 30-jährigen Jubelfeier in fünfzig dieses Vereins sollen die Pläne verwirklicht sein.

Der 2. Oktober — anlässlich der Hindenburgfeier — wird im Verein im Zeichen turnerischer Wettbewerbe in diesem Lokal stehen, wobei besonders die Turnerinnen und Turner von neuem Turnen vorführen werden. Anschließend ist ein Festball vorgesehen. Der 8. Oktober wird die Vereine von Seeden, Demitz, Jüterbog, Wildorf und Reudersburg mit dem festgebenden Verein zu gemeinsamen turnerischen Wettkämpfen im „Schleibhaus Fußs“ zusammenführen.

Tagesordnung zum Fußball-Bundestag.

Der diesjährige ordentliche Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes geht am 16. Oktober in Danzig vor sich. Umgehende Fragen stehen kaum auf der Tagesordnung. Interessant dürfte es sein, die bisherigen Erfahrungen der Verbände hinsichtlich der neu in Kraft getretenen Amateur-Schwerbetriebe zu hören. Die Tagesordnung lautet: 1. Feststellung der Anwesenheitsliste; 2. Entgegennahme der Berichte der Bundesorgane; 3. Entlastung der Bundesorgane; 4. Neuwahl; 5. Genehmigung des Haushaltsplanes; 6. Ordnung für den Bundestag 1928; 7. Antrag des Seidenschaftlichen (Schiedsrichter-Wartigelei); 8. Satzungsänderungen.

Deutschlands Hockey-Ländersmannschaften.

Gegen Desterreich und Holland.
Der Spielplan des Deutschen Hockey-Bundes hat am Sonntag nach den in Berlin festgelegten Auswahlskizzen seine Vertiefung für die benachbarten sich gehenden Länderspiele mit Desterreich und Holland aufgestellt.
Zum Treffen gegen Desterreich am 9. Oktober in Wien wurden nominierter Bruner (Leipzig); Baumgarten (Schwedler); Hoff (Leipzig); Freyberg (Leipzig); Semann (Berlin); Schäfer (Wien); Haber, Simon (Leipzig); Voße, Stranzen (Berlin); Förschendorf (Hamburg).
Der Kampf gegen Holland am 6. November in Amsterdam soll von folgender Mannschaf

Hindenburg und der deutsche Sport.

Zum 80. Geburtstag des Reichspräsidenten.

In der Edele der Gratulanten, die am 2. Oktober zur Ehrung des Reichspräsidenten von Hindenburg aufmarschieren, der an diesem Tage das 80. Jahr seines arbeits- und verdienstreichen Lebens beschließt, dürfen und wollen die Vertreter von Turnen und Sport nicht fehlen. Für Turnen und Sport ist es immer wichtig gewesen, wenn sie sich der Anerkennung und Förderung ihres Staatsberhauptes erfreuen konnten. In unserem gegenwärtigen Reichspräsidenten haben wir nicht nur einen wirtlichen Freund der Leibesübungen, sondern auch ein Staatsoberhaupt, das den Wert der Leibesübungen durch eigene aktive Teilnahme kennen und schätzen gelernt hat.

Zahlreiche große sportliche und turnerische Veranstaltungen haben den Reichspräsidenten als Protectors, erinnert sei nur an die Deutschen Meisterschaften dieses Jahres in der Leichtathletik und im Schwimmen. Bei seinen Reisen durch das Reich hat Hindenburg oft die Gelegenheit ergreifen, sich vom Stande der Leibesübungen in den betreffenden Gebieten zu unterrichten und die großen Sportanlagen zu besuchen. Eine Reize von Turn- und Sportplätzen erhielt aus seiner Hand die Wehe. Seine hohe Meinung vom Wert der Leibesübungen geht aus den Worten hervor, die er bei der Grundsteinlegung der Deutschen Turnhalle am 21. Mai 1927 sprach:

„Wäre dieses Haus dereinst ein faires, ein pflichttreues und ein einziges Geschlecht ergeben heissen.“

besritten werden: **Friedmann (Hannover); Wölfe (Sannover); Harenberg (Konn); Sprengel (Sannover); Theo Hase, Müller (Frankfurt a. M.); Wollner (Leipzig); Kurt Weib, Müller (Linn); Ledemann (Hannover); Haerzbe (Sannover).**

Hockey.

Schwarz-Weiß 1.—Griesheim (Witterfeld) 1. 2:4. Von den Vereinen des Saalekreises war nur die Hockeyvereinigung Schwarz-Weiß außerordentlich tätig. Die 1. Herren, sowie Jugendmannschaft weissen bei dem S.V. Griesheim-Eleffron in Witterfeld. Die 1. Herren schienen das 4:2 Resultat gepachtet zu haben; denn alle bisher ausgegangenen Treffen (Witterfeld 4:2, S.V. 99 (Witterfeld) 2:4), ergab dieses Gabelschicks. Die Griesheimer fanden sich dem Platz der Witterfelder in der ersten Spielhälfte so gut wie gar nicht aufpassen und mußten auch den Ballgehern die Führung abgeben. Nach der Pause lieferten sich beide Mannschaften jedesmal ein eifersüchtiges Spiel. Den Endsieg konnten die Schwarz-Weißen den Einzelheimlichen nicht mehr freitrag machen.

Schwarz-Weiß 2.—Griesheim 2. 6:0. Auch in dieser Saison scheint der 2. Herrenmannschaft der S.V. Schwarz-Weiß kein ernstlicher Gegner zu stehen. Salla war in den 2 mal 30 Minuten händig domnend. Die Griesheimer waren den Witterfeldern fastlich und technisch unterlegen und hatten schließlich auch mit 4:1 das Nachsehen.

Abendessen in der Ländersmannschaft.

In der deutschen Ländersmannschaft, die am Sonntag in Kopenhagen den Fußballkampf gegen Dänemark bestreitet, mußten einige Veränderungen vorgenommen werden. Der als Mittelstürmer aufgestellte Fritzler Feindberger ist unabsichtlich. An seine Stelle tritt der bekannte Internationale Rückler vom Dresdener Sport-Club. Auch der Württembergische Verteidiger Paul, der beim letzten Versuchsspiel verletzt wurde, ist ersetzt worden. Für ihn spielt der Berliner Brücke (Lennis-Borussia).

Eröffnung der Leizpiger Sporthalle „Hohlellion“.

Die neue Leizpiger Winterporthalle „Hohlellion“ auf dem Aussellungsgebiete der Messestadt geht mit Riesenschritt ihrer Vollendung entgegen. Die Radrennbahn selbst ist bereits vollkommen fertiggestellt und wird von zahlreichen einheimischen und auswärtigen Fahrern schon seit Tagen praktisch erprobt. Weltmeister Walter Ritt und Carl Salchow, die die Bahn als erste befuhren, stellten ihr das hohe Zeugnis aus und erklärten, daß die Bahn so außerordentlich schnell sei, daß bei einer Länge von 180 Meter Rundenzeit von 10 bis 15 Sekunden und weniger zu erzielen sind, was eine Stundengeschwindigkeit von circa 60 Kilometern entspricht. Die Bahn hat eine Breite von 6 Meter und einen Kurvenneigungswinkel von 47 Grad. Der normale Stieren ist erstmalig in der Kurve überhöht und läßt abgezogen werden. Neuartig ist die durchsichtige Umwehung aus Maßstabholzgewebe. Die Kurvenhöhen sind vorbildlich angelegt und bieten beste Sichtmöglichkeit. Am Freitag, den 7. Oktober, ab 10.30, wird die Halle der Öffentlichkeit übergeben werden.

seitig nur am Boote starten. Es werden also recht viele Bornen gerudert werden müssen. Das Ziel kommt von Wittenberg aus, einem östlichen, typisch holländischen Dorfchen, das etwa 6 Kilometer von Wittenberg entfernt, liegt.

Sperremaßnahmen für Olympiakämpfer.

Nach den großen Veranstaltungen der Sommerferien, durch die die deutsche Schwimmwelt fast über Gebühr in Anspruch genommen wurde, folgt eine an Wettkämpfen nicht eben arme Herbstschwimmzeit. Die folgenden Vereine werden natürlich auch mit der Beteiligung der Olympiakanidaten rechnen, eine Erwartung, die nicht immer in Erfüllung gehen dürfte.

Der Deutsche Schwimmverband hat sich gezwungen gesehen mit Sperremaßnahmen gegen die für Amsterdam vorgesehenen Schwimmer vorzugehen, um diesen Wettkämpfern die für sie unbedingt notwendige Ruhe zu verschaffen.

Eine amtliche Verlautbarung in diesem Sinne ist auch bereits erlassen. Sie lautet: „In dem Bitterjahr vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1927 dürfen die Olympiakanidaten an höchsten drei auswärtigen Wettkämpfen teilnehmen. Die Auswahl dieser drei Wettkämpfe wird den Vereinsleitungen überlassen.“ Diese Maßnahme ist unbedingt notwendig, denn es muß nun ein zweidriges Training, allein auf Amsterdam gerichtet, einleiten. Die Ergebnisse der amerikanischen Schwimmvereinstschaften haben gezeigt, daß der deutsche Schwimmport trotz der erfolgreichen Beteiligung der Europameister in Bologna noch weit davon entfernt ist, mit den amerikanischen Schwimmern eine halbwegs ebenbürtige Konkurrenz abzugeben. Um dies zu erreichen, kann eben nur systematisches Training, allein auf das eine große Ziel eingestellt, helfen.

Unsere Besessenen für Donnerstag:

- 1. **Karlshart:** 1. **Wendelischer — Hedderberg;** 2. **Amersfoort — Pommer;** 3. **Medina — Jilabe;** 4. **Abenteurer-Melofe;** 5. **Wittreue — Greif;** 6. **Jeilensell-Dompaff;** 7. **Fuorint-Lanvönig.**
- Engländer:** 1. **Pinifolcan-Plamania;** 2. **Sura-Chevalier-Serant;** 3. **Stall Homberg-Beau-Dracoon;** 4. **Winterpfeil-Flamden III;** 5. **Poppo Day-Preidentant;** 6. **Stall Homberg-Bandere II.**

Hauptmann a. D. Wolf Bock einer der bestkennnten Berliner Kampfsport-Journalisten, ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren gestorben.

Victoria-Hamburg brachte es in den leibhaftig letzten Übungen der „Deutschen Vereinsmeisterschaft 1927“ auf die ansehnliche Punktzahl von 472, die den Sommerturn einen guten Platz in der Rangliste sicherte.

Wilt Scott hat am 28. September die Ueberfahrt nach Amerika angetreten. Englands Schwedengewichts-Bogemeister wird sich an den Auswahlschwimmkämpfen beteiligen, die Tex Kidar im Laufe des Winters veranstaltet, um einen neuen Sperrforderer für Weltmeister Gome Zannes zu ermitteln.

Internationale Bogenschießer finden am 8. Oktober in Köln statt. Es kämpfen Mittelgewichtsmeister Domagala gegen Comber-Franreich, Leichtgewichtsmeister Gniel gegen Wapoz-Franreich, Schweregewichtsmeister gegen Wapoz-Franreich und Wägen gegen Wapoz-Franreich.

Vereinsnachrichten.

Wau-Weiß 1926: Ergebnisse vom Sonntag 1. **Berren — 99C.** 8:1 (2:3); 2. **Herren gegen Wader-Jübig 1.** 3:5. — Spiele für Sonntag 2. **10. Oktober (Hindenburgspiele):** 1. **Berren gegen Ranu 1.** 10 Uhr, Treffp. 9:30 Uhr, Feilgilt; 2. **Berren gegen Bagn 1.** 11 Uhr, Treffp. 10:15 Uhr, Motted; 3. **Herren gegen Eintr. 2.** 11 Uhr, Treffp. 10:30 Uhr, bei Neubert; 4. **Berren gegen 98 5.** 10 Uhr, Treffp. 9:30 Uhr, Eintr.-Karl; 5. **Damen gegen Wader-Jübig 1.** 5 Uhr, Treffp. 1 Uhr, Bohnhof; 6. **Damen gegen Gieb 1.** 2:30 Uhr, Treffp. 2 Uhr, 300 (Reißfräse); 7. **Jugend gegen Bar-Rochla 1.** 10 Uhr, Treffp. 9:30 Uhr, Feilgilt; 8. **Jun. gegen Borussia 1.** 9 Uhr, Treffp. 8:15 Uhr, Feilgilt; 9. **Kranb. gegen Döllau 1.** 10 Uhr, Treffp. 9:30 Uhr, mitgeteilt.

Reichsbahn TSB: Ergebnisse vom Sonntag: **Fußball:** 1. **Berren gegen Könnem 4:3.** 1. **Jun. gegen Wader 3.** 3:3. — **Handball:** 1. **gegen 98 4.** 2:9; 2. **Junioeren gegen 98 2.** 2:19; 1. **Kranb. gegen 98 2.** 2:7; 2. **Kranb. gegen 98 3.** 3:3. — **Spieler am 2. Okt. Fußball:** 1. **Berren — Jochenburg (98 2).** 9 Uhr, Treffp. 8:15 Uhr, mitgeteilt; 2. **Berren gegen Wau-Weiß 2.** 11 Uhr; 3. **Berren gegen Wau-Weiß 3.** 9 Uhr (98 2). — Die nächste Verammlung findet am 15. Oktober im Restaurant „Biergarten“, Weißfräse statt.

Fautübel werden abgewehrt
Durch den Gebrauch von **Streckenpferd**
Streckenpferd **Streckenpferd**
überall zu haben

Stellengesuche

Gebildete junge Dame sucht Stellung als...

Sprechstundenhilfe

Überhaupt zuverlässige Dame...

als Hausdame

Eine Dame (Witwe), 60, gesund...

Wirkungskreis

als Hausdame, Reisebegleiterin...

Stille

Wieder- oder auch... bescheiden...

Mädchen

21 J. alt, mit guter... 17jähriges, kräftiges...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Mädchen

19 Jahre alt, aus... 16 J. alt, lüchelt...

Mädchen

19 Jahre alt, aus... 16 J. alt, lüchelt...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Mädchen

16 J. alt, lüchelt... 15 J. alt, lüchelt...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...

Wohnung

zu vermieten, 2 Zimmer...



Zwei zugesehe Pferde

sowie einen fast neuen starken Rollwagen...

Konsumverein Teutschenthal

Verkauf aller überflüssigen...

Reisepflöcher

Verkauf aller überflüssigen...

Damen- und Herrenfahräder

Verkauf aller überflüssigen...

Electrola Ultraphon

und andere Sprechmaschinen...

Platten-Lager

alleiniger Qualitätsmarken...

Piano-Ritzer

Leipzig Straße 72...

Verkaufte

12 Res. preiswert zu verkaufen...

Küdenfränk

Wiederverkauf, Preis...

Speisezimmer

mit 220, 200, 180...

Wringmaschine

hinderleicht ist die Handhabung...

Wringmaschine

Eine Wringmaschine 'Continental'...

Gummibieder

Große Steinstraße Nähe Markt...

Tiermarkt

Leuchtigen Schäferhund...



Zwei zugesehe Pferde

sowie einen fast neuen starken Rollwagen...

Konsumverein Teutschenthal

Verkauf aller überflüssigen...

Reisepflöcher

Verkauf aller überflüssigen...

Damen- und Herrenfahräder

Verkauf aller überflüssigen...

Electrola Ultraphon

und andere Sprechmaschinen...

Platten-Lager

alleiniger Qualitätsmarken...

Piano-Ritzer

Leipzig Straße 72...

Verkaufte

12 Res. preiswert zu verkaufen...

Küdenfränk

Wiederverkauf, Preis...

Speisezimmer

mit 220, 200, 180...

Wringmaschine

hinderleicht ist die Handhabung...

Wringmaschine

Eine Wringmaschine 'Continental'...

Gummibieder

Große Steinstraße Nähe Markt...

Tiermarkt

Leuchtigen Schäferhund...



Zwei zugesehe Pferde

sowie einen fast neuen starken Rollwagen...

Konsumverein Teutschenthal

Verkauf aller überflüssigen...

Reisepflöcher

Verkauf aller überflüssigen...

Damen- und Herrenfahräder

Verkauf aller überflüssigen...

Electrola Ultraphon

und andere Sprechmaschinen...

Platten-Lager

alleiniger Qualitätsmarken...

Piano-Ritzer

Leipzig Straße 72...

Verkaufte

12 Res. preiswert zu verkaufen...

Küdenfränk

Wiederverkauf, Preis...

Speisezimmer

mit 220, 200, 180...

Wringmaschine

hinderleicht ist die Handhabung...

Wringmaschine

Eine Wringmaschine 'Continental'...

Gummibieder

Große Steinstraße Nähe Markt...

Tiermarkt

Leuchtigen Schäferhund...



Zwei zugesehe Pferde

sowie einen fast neuen starken Rollwagen...

Konsumverein Teutschenthal

Verkauf aller überflüssigen...

Reisepflöcher

Verkauf aller überflüssigen...

Damen- und Herrenfahräder

Verkauf aller überflüssigen...

Electrola Ultraphon

und andere Sprechmaschinen...

Platten-Lager

alleiniger Qualitätsmarken...

Piano-Ritzer

Leipzig Straße 72...

Verkaufte

12 Res. preiswert zu verkaufen...

Küdenfränk

Wiederverkauf, Preis...

Speisezimmer

mit 220, 200, 180...

Wringmaschine

hinderleicht ist die Handhabung...

Wringmaschine

Eine Wringmaschine 'Continental'...

Gummibieder

Große Steinstraße Nähe Markt...

Tiermarkt

Leuchtigen Schäferhund...



Zwei zugesehe Pferde

sowie einen fast neuen starken Rollwagen...

Konsumverein Teutschenthal

Verkauf aller überflüssigen...

Reisepflöcher

Verkauf aller überflüssigen...

Damen- und Herrenfahräder

Verkauf aller überflüssigen...

Electrola Ultraphon

und andere Sprechmaschinen...

Platten-Lager

alleiniger Qualitätsmarken...

Piano-Ritzer

Leipzig Straße 72...

Verkaufte

12 Res. preiswert zu verkaufen...

Küdenfränk

Wiederverkauf, Preis...

Speisezimmer

mit 220, 200, 180...

Wringmaschine

hinderleicht ist die Handhabung...

Wringmaschine

Eine Wringmaschine 'Continental'...

Gummibieder

Große Steinstraße Nähe Markt...

Tiermarkt

Leuchtigen Schäferhund...



Zwei zugesehe Pferde

sowie einen fast neuen starken Rollwagen...

Konsumverein Teutschenthal

Verkauf aller überflüssigen...

Reisepflöcher

Verkauf aller überflüssigen...

Damen- und Herrenfahräder

MEIN SEHNLICHTER WUNSCH EIN EIGENES HEIM



BAUAUSFÜHRUNG / ENTWURFE / GELDBESCHAFFUNG / INNENDEKORATION / MALERARBEITEN

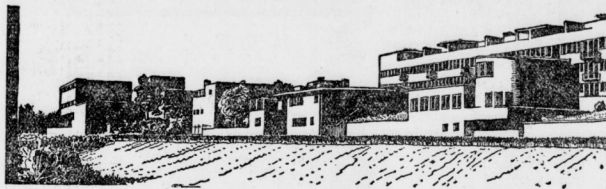
Wie sollen wir wohnen?

Das Ergebnis der Werkbundaussstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart.

Der deutsche Werkbund, die Vereinerung aller bildenden Künstler, die den Fortschritt und die Qualitätsarbeit auf ihre Fahne geschrieben haben, veranstaltet zurzeit in Stuttgart eine große Ausstellung „Die Wohnung“.

Man kann den Werkbund zur Wahl seines Ausstellungsortes nur beglückwünschen, denn er hat in dieser Stadt einen großzügigen Förderer und Bauherrn gefunden, der es durch Bereitstellung großer Mittel den Künstlern ermöglichte, ihre neuen Bauten nicht nur auf dem Papier, sondern in einer wirklichen Siedlung zur Tat werden zu lassen. Dieser wichtige Teil der Ausstellung, die „Weißenhofsiedlung“, wie sie nach der Veritätlichkeit genannt wird, liegt hoch auf einer der Höhen, die Stuttgart in weitem Bogen umgeben und springt durch seinen eigenartigen dachlosen Charakter schon weithin in die Augen.

Die Ausstellung bedeutet ein Programm, ein Manifest, das ähnlich wie die Weissenhofsiedlung in Darmscheid in der Gestaltung des Jugendstil auf der einen Seite begeisterte Aufnahme, auf der anderen gänzliche Ablehnung erfährt. Das Thema, das man sich in lobenswerter Mäßigkeit gestellt hat, lautet: Die Wohnung! Im Gegensatz zur Vorzeitigkeit ist die Gestaltung der Klein- und Mittelwohnungen jetzt ein Gebiet geworden, mit dem sich die größten Architekten gern befassen und auf dem sie freudig tätig sein können. Man hat daher die besten modernen Künstler und solche, die nachher es zu sein, aus Deutschland, Österreich, Holland und sogar aus Frankreich und Belgien zur Mitarbeit herangezogen. Damit hat die Ausstellung einen internationalen Charakter, erhalten, ohne daß bei der gleichartigen Fremdbild des äußeren Bildes ein Nationalitätenunterschied sofort festzustellen wäre. Es ist ein internationaler



alten Wohnstätten und Gewohnheiten, werde ein moderner Mensch!

Die meisten Ausstellungsbesucher zeigen an diesem Grunde auch das größte Interesse an den Inneneinrichtungen und Zimmerausstattungen, während die neuen technischen Baueinrichtungen nur von den Fachleuten gewürdigt werden.

Das Bauprogramm der Versuchssiedlung umfaßt die Erstellung von zwei Gruppen mit Vierfamilienhäusern — Mietshäusern —, deren Lösung den Architekten Peter Behrens, Berlin, und Mies van der Rohe, Berlin, übertragen wurde. Auf der beigegebenen Gesamtanleihe ist die breitgelagerte Mietshausgruppe des letzteren hinter den kleinen Häusern erkennbar.

So sind insgesamt 64 Wohnungen geschaffen worden, die nach Schluß der Ausstellung von der Stadt vermietet werden. Rein äußerlich ist allen Bauten gemeinsam das flache Dach mit und ohne Dachterrasse oder Dachgarten, die kubische Form und listerartige Zusammenstellung. Die Wände sind meist gänzlich weiß — nur der aus dem bunten Magdeburger her bekannte H. Taut macht hier eine Ausnahme — in der Randhöhe, terrassenförmig abgesetzt, ohne jede Gefälligkeitsbeziehung, nur mit entblöden Fensterrahmen horizontal aufschlichtet. Die Symmetrie in der Fassade ist verpöndt, man macht Fenster da, wo sie im Innern erwünscht sind, und läßt sich auch nicht, gänzlich nackte Außenwände in die Gegend zu stellen.

Die außerordentlich reizvolle Aussicht verleiht geradezu die Wand in Fensterflächen aufzulösen und mancher Besucher ließ sich begeistert von der Fernsicht mit vielen Schwächen fremdartigen versehen.

Ob sich die Glaswände allerdings im Winter bewahren werden, wird man am besten bei den späteren Bewohnern erfragen.

Das wäre also der erste Wohngrundbaustoff: Licht, Luft, Sonne! Die Stützmittel: Aufhebung der Außenwand in Fensterflächen, Dachterrasse, Dachgarten, ebenerdige Gartenterrassen vor den Schlafräumen.

Unmittelbar damit hängt der zweite neue Grundbaustoff zusammen.

Wahrheit, Offenheit des Wohnens.

Man kann aus jedem Hause durch die großen Fenster bis in den letzten Winkel des Nachbarhauses sehen. Die Zurückgezogenheit, das Geborgensein im eigenen Hause ist mit Bewußtsein aufgegeben, der neue Mensch soll dazu erzogen werden, bei allen seinen Handlungen sich so fähig und ungeniert zu verhalten, wie er es im See, im Feld, im Wald und im Luftort schon gewohnt ist. Man geht vom sanitären zum öffentlichen Wohnen über. Dieser Grundbaustoff ist bis auf die innere Zimmeraufteilung zurückgeführt. An Stelle der vielen kleinen Zimmer tritt meist ein großer Wohnraum, der durch halbhöhe Wände, Schrankwand, bewegliche Wände unterteilt wird, jedoch so, daß immer der Eindruck eines Großraumes bestehen bleibt. Selbst der Baderraum ist vereint in der Wohnraum einbezogen und nur durch eine mannshöhe Betonwand abgetrennt. Zwischen dem Schlafwohngefasse sind die Wirtschafts- und Schlafräume auf ein Minimum zusammengedrängt, vor allem die Küche. Ihr Vorbild ist die Speisewagenküche mit raffinierter maschineller Einrichtung, während für das Schlafzimmer in den meisten Lösungen der Schlafwagen die Ideen inspiriert hat.

Ein großer Teil der Möbel besteht aus Einbaumöbeln, glatten mit Schäften für die verschiedenen Zwecke eingerichteten Wandhängen. Die beweglichen Möbel sind aus gänzlich unverzerrter, glatter Sperrholzplatte, aus gewöhnlichem Holz ausgeführt und meist einfarbig gestrichen und lackiert. Das Ideal ist das

Rüfentisch

zum Umbauen und Aufeinanderstellen; die Betten werden zum größten Teil als Klappbetten, umbaufähige Hängelochs und andere Patentlösungen gezeigt. Tische und Stühle tragen ebenfalls den Klappcharakter mit Klappfüßen, Klapparmen, Klappfüßen, Fort mit dem atmungsigen Polsterarm und den Tischbeinen!

Für Badezimmer u. Küchen heißt die Lösung: Es kommt das Zeitalter der Installation! Die raffiniertesten Badzimmer- und Kücheneinrichtungen zeigen den enormen Fortschritt der Installationskunst. Der Gasbadofen mit Wassermischerbereiter ist Trumpf, Plafond, gelb und blau gefärbte Ventilationsröhre ersetzen das Netz des Wassermischerbereiter und werden nicht mehr schamvoll unter Fuß verlegt.

Die Kücheneinrichtung wird mit aller Sorgfalt fundiert. Der große Küchenschrank durch Gasföhrer ersetzt, der übrige Küchenausschlag durch aufsteigende Spülbecken mit Trophreier verdrängt. Im Küchenschrank hat jeder Gegenstand seinen vorgeordneten Platz. Die Speiselammer ist durch den eingebauten Speiseschrank überflüssig geworden und für alle übrigen Gemüter und Speisewörter ist eine Art Vorzimmer eingerichtet fest eingebaut. Man hat sich Küche gegeben, die nötigen Gänge und Handreichungen durch fest angelegte Anlage auszuführen. Die Hausfrau braucht sich nur um sich selbst zu drehen, und sie kann alles Notwendige greifen.

Ob die alten Sitten sich so leicht werden verdrängen lassen? Die alte Gewohnheit des Bewahrens und Einmottens von Gegenständen, die man selbst, die Kinder oder Enkelkinder vielleicht einmal gebrauchen könnte, ist doch sehr tief in dem ewig sorgenden Mutterherz und ist nicht so leicht auszuwischen.

Das ist in großen Zügen das ideale Programm des „Neuen Wohnens“, wie es in Stuttgart proklamiert wird, einzelne aufgeführte Beispiele sollen in einer der nächsten Beilagen eingehender behandelt werden. Cabuc.

Einheitsstil

Die führenden Künstler sich hier bekennen. Die Künstler waren gezwungen, jeder für sich zunächst eine Antwort auf die Frage zu geben: Wie soll der moderne Mensch wohnen? Die Antworten sind derartig ausgefallen, daß man den heutigen Menschen gänzlich unformen müßte, damit er in diese Wohnungen paßt. Hier liegt eine Hauptklippe für die moderne Richtung, die tagelänglich erklärt: so sollst du wohnen; fort mit den

Seit 1881

kauft man
Möbel
gut und dreierwert
bei **Th. Vollaß**
Große Ulrichstraße 3

PAUL DANNEBERG
Geiststr. 69/70
Fernruf 22819

liefert **MOBEL**
in allerbesten Qualitäten
zu günstigen Preisen

Das geschmackvolle Heim
Sie kaufen hier Möbel, Möbelschmuck, Fenstereinrichtungen, Tapeten, Gardinen, alles zusammenfassend, in solider Qualität zu niedrigen Preisen und zu sehr günstigen Bedingungen. Befichtigung meiner Ausstellung ganz unverbindlich. Verlangen Sie im Innern Interesse höchstens Angebot
Albert Martix Nachfolger, Halle (S.)
Inhaber: Richard Zimmer, Altor Martix

Pianos und Flügel **Bedstein Niendorf**
und andere in reichster Auswahl - Kleine Anzahlung - Bequeme Monatsraten - Langjährige Garantie - Kataloge kostenlos
Musikhaus Lüders & Olberg G.m.b.H.
Halle an der Saale • Leipziger Straße 30 • Fernsprecher 29796

Dr. jur. Feß Bachwitz
Immobilienverwertung
Leipziger Str. 5 • Telefon 2005, 28145
Wohnungstausch-u. Nachweis
Finanzierung v. Neubauten. Beratung in allen Grundstücksangelegenheiten

Beleuchtungskörper • Gasapparate
empfiehlt
Stadtgeschäft Halle, G.m.b.H.
Große Ulrichstraße 54 • Fernsprechanschluß 25654
Bequeme Zahlungsbedingungen

J. A. Heckert
Halle an der Saale
Große Ulrichstraße 38
KRISTALL • PORZELLAN

GLAS MALEREI SCHILDER BUCHSTABEN BILDEREINRAHMUNG
STEINWEG 2 EWALD
GROSSE STEINSTR. 31, TEL. 22408

Bauberatung • Entwurf • Bauleitung
Architekt Bruno Föhre
Atelier für Baukunst und Bauingenieurbüro
Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Straße 75
Fernsprech-Nummern 29556 und 26991

Alfred Andag, Halle a. S.
Innenarchitekt
nur Poststraße 9 und 10 am Reformdenkmal
sehr preiswerte
**Herren-, Speise- u. Schlafzimmer
Küchen-, Klub- und Kleinmöbel**

W. Tutenberg
MAURERARBEITEN • BETONBAU
ZIMMERARBEITEN
BAUGESCHÄFT
Halle A.D.S. 2111
Spezialität:
Moderne Wohnungen

Ole Lacke, Farben, Leim, streichfertige Öl- und Lackfarben für alle Anstrichzwecke: Kitt
H. M. SCHMIDT & WEBER
Farben- und Kittfabrik
HALLE (SAALE) 10, Schloßweg 5b
Gegründet 1896 Fernruf 21944

Heizungsanlagen
aller Systeme, auch für Eigenheime
Sanitäre Einrichtungen
G. Günter, Königstraße 82

Familien-Nachrichten

Nachruf.

Nach kurzem Herleiden verschied plötzlich und unerwartet heute morgen unsere liebe Mutter Schwieger- und Großmutter

Frau Anna Lindner geb. Ohme

Groß-Kugel, den 27. September 1927.

In tiefer Trauer: Walter Lindner nebst allen Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Freitag 15 Uhr statt.

Offiziere kauft Jagdwagen

6-Räder, Barwagen, Dreiwagen, m. Motor, 1000 u. 1500 Litern, zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. ...

Hellung!

Wie werde ich von Herz, Nieren, Rheuma u. Schilddrüse u. a. befreit? ...

Kapitalien

Fräulein möchte sich mit 500 Mark an Geschäft oder kleinerem Unternehmen beteiligen. ...

5000 Mark

3. freier Wohnung ein. f. d. Hypothek gegen gute Verzinsung u. altem. ...

Wohnung

in schön, gesund, gelegentl. f. d. f. d. ...



Blendender Glanz

funkelt und spiegelt von Tellern, Töpfen und Pfannen, blendender Glanz strahlt durch das ganze Haus, wenn Sie VIM zum Putzen und Scheuern verwenden.

Sunlicht Mannheim.



Statt besonderer Meldung.

Am Freitag, dem 23. September, ist unsere gute Mutter

Bertha Banse geb. Kraut

nach kurzem Leiden sanft entschlafen.

Halle, den 28. September 1927.

Emma Banse Helene Banse

Die Trauerfeier hat am 27. September, dem Wunsche unserer lieben Entschlafenen entsprechend, in der Stille stattgefunden. ...

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters

H. Kuhne

sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, sowie der Vereinigten Schmiede- und Schlosser-Innung von Brehna für die Kranzniederlegung ...

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Familie H. Kuhne, Familie O. Händel.

Thorna, im September 1927.

Perfekte Schneiderin

empfeilt sich in und außer dem Hause, auch aufs Land. ...

Penfion

für jungen Mann, Solowaffe, get. ...

Lieselotte Ihde

im Alter von 23 Jahren.

In tiefstem Schmerz

Carl Ihde und Frau Hedwig, geb. Sulze

nebst Tochter Johanna.

Halle (S.), 28. Sept. 1927.

Glaucher Str. 2.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Autoreparatur

führt prägnant billig und gewissenhaft aus. ...



Nebenstehenden Wecker

empfehle ich neben anderen gut. Fabrikaten ganz besonders.

Taschen-Uhren Armband-Uhren

in größter Auswahl unter Garantie zu außerst Preisen.

Reparatur-Werkstätte

Gust. Uhlig, Halle, untere Leipziger Str.

Uhrmachermeister

Gelegenheitskäufe

wegen Kündigung meiner Geschäftsräume und Verlegung derselben nach Geiststr. 22 bis 30. September

zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Koffer, mod. Damentaschen

Alfred Krasemann, Halle (S.), Leipziger Straße 12.

Anfertigung u. Reparaturen wieder vom 10. Oktober an nur Geiststraße 22.

Familiennachrichten

Verlobungen (auswärts): Gertrud Schürich mit Curt Ehlers, ...

Verlobungen (Halle): Gustav Kießling mit Elise Biedermann.

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (auswärts): Richard Blume mit Emma Klein, ...

Verlobungen (Halle): Richard Blume mit Emma Klein, ...

15000 Mk.

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

10000 Mk.

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

8-10000 Mk.

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

4000 Mark

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

3000 Mark

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

2000-

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

1000 Mk.

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Unterriht

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Kaufmann. Kursus

beginnt am 1. Oktober 1927

Kaufmann. Privatschule

von K. Bismarck, Halle a. d. S., Töplerplan 1.

Gymnastik-Institut Stade-Gerdan

Alle Promenade 8 durch den Hof Fernstr. 236/14.

Kraftwagen- und Motorrad-Führer Ausbildung

Pr. Autofahrerschule Moyo & Co. Telefon 249/84. Pfälzerstraße 3.

Genographie

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Mathematik und Zeichnen

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Englisch-Franz. Spanisch Sprech

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Heiratsgelege

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Heirat

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Heirat

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Heirat

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Heirat

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Heirat

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Tommas Act

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Flaschen-Sauger

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Kleider und Stoffe

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Autoreparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Herrenfahrer

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Autopflege-Anstalt

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Reparatur

zur 1. Einzahlung auf betriff. Lebensb. ...

Berlin, 28. Sept. (Eigene Drahtmeldung.) Angeregt durch den günstigen Verlauf der Discontogemeinschaft und von der Internationalen Rohstoffgemeinschaft, eröffnete die Börse durchweg freundlich. Nach Beendigung der ersten Stunde wurde die Tendenz für Spezialwerte recht fest.

Berliner Rohstoffen-Prämiemarkt vom 28. Sept. Weizen Okt. 270,75, Dez. 272,75; Roggen Okt. 250, Dez. 245,50.

Verkehr auf dem Berliner Schmalzmarkt vom 28. Sept. Schmalz: Preis: Rinder 20,00, Mäher 57-59, Schmalz 32-32, Schmalz 21-24, 70-72, 3-6-69-69, 6-6-68, 6-6-68. Wirtelmarkt: Rinder rüßig, Mäher, Schmalz, Schmalz 30-30, 30-30.

Berliner Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Wegener Produktmarkt vom 28. Sept. Mehl: Mehl, Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm, hoch per 100 Kilogramm, in Goldmark.

Die Kreditbelastung der Landwirtschaft.

10 Milliarden Reichsmark Gesamtverschuldung.

Die Schwerekrise der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1925/26 infolge der Kreditrückstellungen und Zinssteigerungen hat die Kreditbelastung der Landwirtschaft für Konjunkturforschungserhebungen über die Agrarkredit durchzuführen. Die zum Teil bis Ende Juli d. J. vorgelegten Ergebnisse unterziehen die Belegungen zu dem Kapitalmarkt und der Agrarkredit.

Das Infinitum weist hierbei auf die Befriedigung, daß die Finanzierung der Landwirtschaft insgesamt durch die Bewegung des Geld- und Kapitalmarktes befriedigt ist, und zwar in der Weise, daß die Kreditbelastung der Landwirtschaft durch den Kapitalmarkt und die Agrarkredit befriedigt ist.

Auf Grund der Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen über die Kreditbelastung der Landwirtschaft ist das Gesamtbild der Kreditbelastung der Landwirtschaft für den Zeitraum vom 1. Dezember 1925 bis zum 31. August 1926 festgestellt.

Die Verschuldung der Landwirtschaft hat sich im Zeitraum vom 1. Dezember 1925 bis zum 31. August 1926 um 10 Milliarden Reichsmark erhöht.

Der Rückgang der Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Verschuldung der Landwirtschaft ist auf die Rückzahlung der Kredite durch die Landwirtschaft zurückzuführen.

Entlastung der Reichsbank.

Nach dem Abschluß der Reichsbank vom 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbank am 30. Sept. auf dem 23. Sept. hat die Gesamtkapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Lombards und Effekten um 83,1 Mill. auf 2363,8 Mill. Reichsmark abgenommen.

Gute Beschäftigung der Maschinenindustrie.

Die Beschäftigung der deutschen Maschinenfabriken, die vor wenigen Monaten noch sehr zu wünschen übrig ließ, hat im August September eine weitere Steigerung erfahren, obgleich mit der zunehmenden Benennung der Maschinen die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Maschinen etwas nachzulassen beginnt.

Besonders gut ist die Nachfrage nach Maschinen für die Zelluloseindustrie als Folge der guten Beschäftigung dieser Industriezweige. Start gelangt im August im Zusammenhang mit der Beschäftigung der Zelluloseindustrie, vornehmlich auch Bestellungen und Anträge sowie andere Transportmaschinen. Das in August und September beobachtete und zwar im Zusammenhang mit der Beschäftigung der Zelluloseindustrie, vornehmlich auch Bestellungen und Anträge sowie andere Transportmaschinen.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist. Die Preise haben sich im August mehr als im Juli erhöht, was auf die Erhöhung der Kosten für Rohstoffe zurückzuführen ist.

Deutsches als wichtiger Kunde der Textilindustrie.

Angesichts der augenblicklich stattfindenden deutsch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen gewinnen die deutsch-schweizerischen Handelsbeziehungen an Interesse. Nach schweizerischer Darstellung führte die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Die Textilindustrie aus Deutschland im August Waren im Werte von 299,1 Millionen Schweizer Kronen ein, was 18,89 Prozent des Totalimports entspricht.

Mittels Deutsche vom 27. September 1927.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Werbende Anzeigen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Berl. Roggen, Bresl. Kohlen, etc.

Solothurn.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Bei Raffee wurden mangels geringerer Qualitäten bessere Sorten fürer gefragt, was zu einer Preissteigerung zum Ausdruck kam.

Leipziger Börse vom 27. September.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Allg. Cr., Bismarck, etc.

Waffenmärkte - begeben über - unter Null.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Groditz, Bernburg, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Reib & Martin, Rhein, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Reib & Martin, Rhein, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Reib & Martin, Rhein, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Reib & Martin, Rhein, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Reib & Martin, Rhein, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Reib & Martin, Rhein, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. Sept.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like A.G. Credit, Bismarck, etc.

Krügershaller

Siedespeisesalz

(Ia Sallnenschleudersalz)

Ist infolge seiner Reinheit, Leichtlöslichkeit das Beste für
**Haushalt, Fleischeret-,
Bäckeret-,
Molkeret- und
Käseerei-Betriebe**
sowie für **Konservierungs-Anstalten**

Auf Wunsch nach den Anweisungen des Reichswahl-
fahrtsamtes auch jodiert als Spezifikum
gegen Kropfkrankheit lieferbar

Kaliwerk Krügershall

Aktiengesellschaft
Bahnhof Teutschenthal • Abteilung Saline

In Halle erhältlich bei:

Eink.-Ver. der Lebensmittel-Händler, Reideburgerstr. 20
Edoka-Großhandel, o. G. m. b. H., Luckengasse 9
Eink.-Gen. vereinigter Bäckermeister, Glauchaerstr. 17
Darm- und Fleischwaren-Industrie, Schlaichhof
Fa. Wihl. Linke & Co., Kolonialwaren-Großhandlung,
Grosse Brauhausstraße 9

Eisenmoorbad



Bad Schledergberg
Bezirk Halle an der Saale
Bei Licht, Icthis, Rheumatismus, Frauen-
erkrankungen seit 50 Jahr. hervorrag. bewährt
Bäder: Berlin, Wittenberg, Rönneburg-Leipzig,
Herz, Waldgänger, gr. Kurhaus m.
Versammlungssaal, für Kongresse usw.
Kurszeit: 21. März bis Oktober

Prospekt durch Magistrat, Badverwaltung / Freie Ärzteschaft

Abonniert

für die 18 Konzerte
des **Halleschen Symphonie-Orchesters**
im Zoo

Oktober bis März Donnerstags
20 Uhr
Litung: Benno Plätz.

Solisten: Gesang: Maria Günzel-Dworsky, Wien; Grete Weiz, Halle; Elisabeth Rothbaler, München; Magda Scheriel, Leipzig; Kurt Wichmann, Halle; Ewald Böhmner, Leipzig; Sophie Krause, Berlin.

Violine: Ilse Meinert, Hamburg; Margit Levy, Budapest; Anterosse u. Frida Cramer, Leipzig; Fritz Görlach, Halle.
Klavier: Gertrud Bamberger, Berlin; Margarethe Kistler, Hamburg; Irmingard Groh, Berlin; Irngard Grippain-Gorges, Hamburg; Hanne Arens, Leipzig.
Violoncello: Fritz Scheriel, Leipzig; Alfred Patzack, Leipzig.

Abonnement zu 10 Mk.
(auch in 2 Raten zahlbar)
bei **Hothan** und an den **Zoo-Kassen**.

Stadt-Theater Halle
Heute Mittwoch,
abends 8 Uhr
Orpheus und Eurydike
Donnerstag,
abends 8 Uhr
Die Nacht des Schicksals

Textbücher
zu den
Aufführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube der
Allgem. Zeitung
Rannische Str. 10,
Kleinschmieden 6
Tel. 24646.

Reydrich
Konservatorium
für Musik-Theater
und Lehrbuch,
Donnerstag, den
29. Septbr., 8 Uhr:
Oper- und
Schauspielaabend
in Kostümen
Sopran u. Zauberritte,
Faust, Martha, La-
tazzo und romantisch
führung: Heston und
Hustons von Mozart
Kar. I. Sekretariat
(12-1 u. ab 4 Uhr).

Walhalla
Tel. 283 35
Nur noch 3 Tage
Anfang 7 1/2 Uhr
Der
größte Erfolg
des Jahres!
Wien und die Wiener
Original
Wiener Aus-
stellungenrevue
in 25 Bildern
Musik
von Karl M. May
60
Mitwirkende
500 Kostüme
Gewöhnl. Preise

Regelklub
(Paradies) fucht noch
einige
Sportkugler
(Wittmoor). Zu erf.
beim Zahnmeister
Rosenbach.

Flügel Pianos
größte Auswahl,
künstliche Zahlungs-
bedingungen, man
verlange Preisliste
B. DOLL
Gr. Ulrichstr. 33/34
Sollbare gute
Stuhlfantel
empfehlen
S. Schnee Stadt.
Große Steinstraße 64.
Küchling
Sausch häufig prima
Speisekartoffeln
in glänz. Tagespreisen,
ich. Bollen in Saug-
u. auch in Sau-
Gell. Off. an
Reichs-Sperrt. Halle,
Straßenfr. 17.

MODERNES THEATER
Nur bis Freitag:
der konkurrenzl.
Spielplan mit
Klein Zick
2 Ritzhardins
und
Kaczenhotblüen

Rakete

Nur noch wenige
Tage
das erfolgreiche
Programm
Donnerstag,
den 29. September
**Ehrenabend
für
Engelbert Milde**
Keine erhöhten
Eintrittspreise
Ab 1. Oktober
Tägl. nachmittags
5 Uhr
Kabarettvorstellg.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Donnerst., 29. Sept., 7.00
Wagnerische
Wies Theater in Leipzig
Donnerst., 29. Sept., 8.00
Der Biberpel
**Neues Operetten-
theater in Leipzig**
Donnerst., 29. Sept., 8.00
Die blonde Blatte
**Stadt-Theater in
Magdeburg**
Donnerst., 29. Sept., 7.30
Jara. Zimmermann
**Wühlm-Theater in
Magdeburg**
Donnerst., 29. Sept., 8.00
Die Räuber
**Freiburg-Theater
in Delitz**
Donnerst., 29. Sept., 7.30
Störeniähige Tra-
gödie - Das
Waffelplätz
**Stadt-Theater in
Erfurt**
Donnerst., 29. Sept., 7.30
37. der Johannes-
nacht
**Deutsches National-
Theater in Bielemer**
Donnerst., 29. Sept., 7.30
Wagnon

Am Riebeckplatz
Morgen Donnerstag in Erstaufführung
der neue deutsche Großfilm, dessen
wichtiges Thema u. starkes Bekennen
zu Heimat, Volk und Vaterland ein
mächtiges Echo in aller Herzen erweckt!

Stolzenfels am Rhein

Ein historisch-dramatisches Spiel von der
Rheinland Schmach, Kampf und Befreiung
1812-13 durch den großen Marschall Blücher.



Die überaus fesselnde, menschlich tiefe Hand-
lung beschwört jene grauen Tage deutscher
Vergangenheit herauf, als Napoleons Adler
von Sieg zu Sieg eilte und fast ganz Europa
unter dem Schatten des erobungssüchtigen
Korsen zitterte. In bänglichen Schwanen
und Schweigen das zersetzte Vaterland...
Das Rheinland erdröhnte unter dem Stampfen
französischer Bataillone... Deutschlands
Herz blutete... In grandiosen Furore
zeigt der Film

**den Brand Moskous
und Napoleons Rückzug durch
die russische Schneewüste, im
erbarmungslos. Wintersturm.**
„Mit Mann und Ross und Wagen
hat sie der Herr geschlagen“
Eine anmutige Liebesgeschichte durchzieht
die Handlung, die ihr inbelebendes Ende mit dem
Rheinübergang des Marschall Blücher bei Caub
verklungen läßt.
Die Darsteller:
Eduard v. Winterstein - Luis Ralph - Carl
de Vogt - Angelo Ferrari - Emil Rameau
Maria Mirdzentsy - Grete Reinwald
So äußerst sich die Presse:
„Ein guter Film... Der
Beifall war stark! Damit ist der
Erfolg endgültig entschieden!“
Nierzu der überaus reichhaltige bunte Filmteil!
Beginn: 4.00 6.10 8.15 Uhr
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur
ersten Vorstellung halbe Preise.

Gr. Ulrichstr. 51
Ab morgen Donnerstag nachm. 4 Uhr
Was Hunderttausend nicht kennen,
enthält das internationale Sitten-
drama Herbert Jacques berühmter
Roman



Das Frauenhaus von Rio

7 ungemein packende Akte nach dem in
„Hackebills Illustrierter“ erschienenen und
von Tausenden gelesebenen Roman
Pflüsch und Plümwowski
Mit der großen deutschen Besetzung:
Ernst Deutsch, Albert Steinrück, Julie
Serda, Susi Vernon, Hans Silwe, Lissy
Arna, Gertrud Walter, Vivian Gibson,
Robert Scholz, Kurt Geron, Euse Rewal,
Anna v. Palen, Eugen Neufeld
Ein Sittendrama mit starkem krimi-
nellen Einschlag, das eine fast un-
widerbare Kette von Abenteuer bringt
Ferner:
Unser Hindenburg
Bilder aus dem Leben des größten deutschen
Mannes zu seinem 80. Geburtstag.
De. äußerst prächtige bunte Filmtell
in reicher Abwechslung!
Viel Humor - Sport - Aktuelles.

Metallbetten

Stahlmatr., Kinderb., günstig an Priv.
Kat. 281 fr. Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)

Den werten Bewohnern der Spitze und Nachbarschaft zur
Sonnabend, dem 1. Oktober 1927

Bäckerei- u. Konditorei

**Filiale in der Eisdielen des Fierma
Eckstein, Spitze 38**
eröffne. / Als Spezialitäten führe ich
Berliner Gebäk
auf Bestellung. / Ich bitte, mein Unternehmen unter-
stützen zu wollen, und zeichne mit Hochachtung
Max Frenzel

Hotel Goldene Kugel

Beitzer J. D. Stöps
Restaurationsräume und Hotel
trotz Umbau in vollem Betrieb
Eingang zur Zeit über die Terrasse



FLÜGEL PIANOS
Weltmarken
Reiche Auswahl - erleichterte
Zahlungsweise
B. DOLL-HALLE
Gr. Ulrichstr. 33/34

Ham- und Wafelmaschinen
betriebsbereit, ausserordnt. günstig empfohlen
auch in härtmatischen Fällen
Coca verfräht.
Liefererhältlich. - Bestimmt
M. Walteppott Hofl., Halle, Gr. Ulrichstr. 63.

Gummistempel
Liefer am
Bestelltag
Stempelhaus Wihl. Schubert
Leipzigerstr. 58 - Halle a. S. - Tel. 2. 4053

Nigolier- u. Datumstempel, Paginier-
maschinen, Stempeluhren, Metall-
u. Emailleschilder, Wert- u. Kontroll-
marken, Schablonen, Stempelpapier.

Schwertfischer

empfehlen
**S. Schnee Stadt.,
Halle, Gr. Ulrichstr. 64.**

Wir eröffnen Donnerstag früh 9 Uhr
Steinweg 30a
direkt am Rannischen Platz

eine weitere Verkaufsstelle. Alle Hilfsmittel der moder-
nen Technik sind hier in Anwendung gebracht, sodaß
peinlich saubere und hygienische Handhabung der Ware
gewährleistet wird. Es werden hier genau dieselben
Waren in bekannter Güte in gleich großer
Auswahl zu gleichen Preisen wie im Haupt-
geschäft dargeboten.

Täglich von 10 bis 7 Uhr
unsern rühmlichst bekannten Backfisch heiß aus
der Pflanne, aus einem Backofen neuesten Systems.

Deutsche Dampf- fischerei-Gesellschaft, Nordsee

Fischfang Fischhandel Fischindustrie
Größtes fischwirtschaftliches Unternehmen

Willst Du keine Panne mehr,

fahre nur mit „Lucifer“

„Lucifer“ D. R. P. die pannenvorbeugende Schlauchdichtung,
das Ideal für jeden Auto-, Motorrad- und Fahrradfahrer.

Von Behörden und Fachleuten
geprüft und glänzend begutachtet.

Generalvertretung und Auslieferungslager
Georg Bretschneider, Halle (Saale)
Große Märkerstraße 13. Telefon 29673.

Nennen Sie mir die Profigröße Ihrer
Reifen und verlangen Sie Spezialangebot!

Monatlicher Bezugpreis durch Boten 2,00 R.M., durch Postgebühren ohne Beringelung 1,80 R.M. Einzelpreis 0,25 R.M. die schneepattene Rollenzeile, 1,00 R.M. die Rollenseite.